

EMPERSDORF

2026 | 07
SOMMER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung



INHALT

- 05 Aktuelles aus der Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung
- 16 Kindergarten, Kinderkrippe,
VS Empersdorf, GTS Empersdorf,
MS Heiligenkreuz am Waasen
- 34 FF Empersdorf, Jagdgesellschaft,
Berg- und Naturwacht, Haus der
Stille, Strauss.art, Südflug Hagelab-
wehr, ÖKB Heiligenkreuz
- 50 Seniorenbund, FlIB,
Freizeitclub Empersdorf, SAZ,
Christoph Karner, TC Rauden
- 66 Klimawandelanpassungsregion
Stiefingtal, Geburten,
Hochzeiten, Jubiläen
- 70 Verkehrssicherheit
gemeinsam
verstehen

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kinderkrippe- und Kindergarten
Empersdorf 0 664/8785 52003
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf
Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at



BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

Wir waren bereits auf einem guten Weg, die Reizthemen der Vergangenheit aus Wirtschaft und Politik hatten sich endlich eingependelt. Dies wurde bei der sinkenden Inflationsrate, den fallenden Kreditzinsen, den stagnierenden Preisen an den Tankstellen und bei den Energieversorgern sichtbar, die Aufbruchstimmung und der Glaube an ein »Gutes Morgen« waren allorts spürbar. Und dann das, von einem Tag auf den anderen entfacht ein neuer Krieg, weil ein einzelner narzisstischer Machthaber seine politischen und wirtschaftlichen Interessen nur für sein Land



Foto: DShutterstock



durchsetzen möchte, damit aber den Rest der Welt wieder in ein absolutes Finanzchaos stürzt und wir nun den Gürtel neuerlich enger schnallen müssen. Die damit tatsächlich verbundenen Auswirkungen sind noch kaum abschätzbar, es gibt derzeit zu viele Ungewissheiten, wie schnell dieser Krieg beendet wird und vor allem was geschieht danach?

Nebenbei eskaliert der bereits zur Gewohnheit und aussichtslos gewordene Krieg in der Ukraine durch den Aggressor Russland. Unzählige unschuldige Menschen mussten und müssen bei diesem sinnlosen Krieg ihr Leben lassen, der Krieg hat den Zenit an Grausamkeiten erreicht, trotzdem gibt es kaum noch nennenswerte Schlagzeilen darüber – der Fokus der Medien hat sich in andere Länder verlagert.

Im Gemeindehaushalt kämpfen wir tagtäglich mit den finanziellen Herausforderungen, die durch einbehaltene Ertragsanteile vom Land Steiermark und den weiterhin explodierenden Kosten im Pflege- und Sozialbereich fast nicht mehr zu stemmen sind. Unser beschlossener Budget-Voranschlag ist das Papier nicht wert, auf welchem dieser gedruckt worden ist, da wir fast tagtäglich mit neuen Ideen von Bund und Land konfrontiert werden, um deren Budgetdesaster mit unserem veranschlagten Geld zu sanieren. Geld das uns und Ihnen, liebe Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürter, zur Zukunftsaurichtung und Entwicklung unserer Gemeinde zusteht, jedoch aus derzeitiger Sicht für erforderliche Investitionen nicht bereitsteht.





Foto: Shutterstock

Trotz aller finanziellen Herausforderungen haben wir im letzten Haushaltsjahr wieder ordentlich gewirtschaftet und konnten dies auch im Rechnungsabschluss 2025 nachvollziehbar erläutern. Die Ergebnisrechnung hat im Jahr 2025 im SA0 zwar ein negatives Nettoergebnis von -107.717,03 Euro ausgewiesen, das vor allem durch zusätzliche Sparmaßnahmen und bessere Ergebnisse bei den Kommunalsteuern, sowie den Ertragsanteilen gegenüber dem Budgetansatz verbessert werden konnte.

Ein Minusbetrag im Ergebnis ist nie angenehm und erstrebenswert, jedoch unter diesen nicht beeinflussbaren Umständen trotzdem ein anerkennendes Ergebnis. Der Rechnungsabschluss wurde daher vom gesamten Gemeinderat einstimmig beschlossen und auch der Vorstand nach dem positiven Bericht des Obmanns vom Prüfungsausschuss einstimmig entlastet – für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich nochmals bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Namen des Vorstands herzlichst bedanken.

Intensive Planungsarbeiten finden derzeit für die Errichtung der PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden inklusive Batteriespeicher und Notstromversorgung statt, um entsprechend

energieautarker zu werden. Eine Notwendigkeit, die sich bei dem schweren Schneefallereignis am 20. Februar 2026 gezeigt hat. Durch den Stromausfall im gesamten Gemeindegebiet waren auch wir im Gemeindeamt stundenlang handlungsunfähig, an den Aufbau einer Kommandozentrale, wie es die Blackout-Szenarien vorschreiben, war gar nicht zu denken. Hier gilt mein BESONDERER DANK dem unermüdlichen Einsatz unserer Kameradinnen und Kameraden der FF Empersdorf sowie unserem Bauhof-Team, die an diesem Tag auch an Ihre Leistungsgrenzen gingen und zwischenzeitlich auch ihr Leben riskieren mussten.

Für den geplanten Ressourcenpark Stiefingtal in Schwasdorf wurden nun die finalen Einreichunterlagen bei den Behörden abgegeben. Die Verhandlungstermine seitens der Gemeinde Allerheiligen und der BH-Leibnitz werden nach Prüfung der Projektunterlagen zeitnahe ausgeschrieben. Avisierter Baubeginn ist mit 1. Quartal 2027 geplant.

Mit einem weinenden Auge müssen wir unseren **»Hörby« Herbert Kurzmann** verabschieden, der sich nach fast achtjähriger Tätigkeit im Dienst der Gemeinde Empersdorf dazu entschlossen hat, in seiner Heimatgemeinde eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Dafür

wünschen wir dir, lieber Hörby, viel Erfolg und Spaß, du bist genau der richtige Mann für diese Aufgabe!

Nach intensiver Suche konnte uns der »Zua-groaste«, in Rauden beheimatete **René Haas** als neuer Mitarbeiter im Außendienst überzeugen, der ab 1. Juli 2026 sein Geschick und Können im Bauhof-Team einbringen wird. Dazu wird es bis Ende August noch eine intensive tätigkeitsbezogene Einschulungsphase mit Hörby geben. Lieber René, WILLKOMMEN im Empersdorfer Gemeindeteam!

Auch in der Gemeindestube gibt es eine personelle Veränderung. Liebe **Nicole**, wir wünschen dir und deiner Familie eine wunderbare Karenzzeit, genießt jeden Augenblick mit eurem Sonnenschein. Wir freuen uns natürlich wieder auf ein berufliches Wiedersehen, aber vorerst freuen wir uns, mit **Verena Frühwirth** aus Liebensdorf, eine topmotivierte und erfahrene Karenzvertretung im Gemeindeamt begrüßen zu dürfen, die sich unter vielen Bewerber:innen für diese Stelle bestens empfohlen hat und auch mit 1. Juli 2026 in der Gemeindestube durchstarten wird. Liebe Verena, WILLKOMMEN im Empersdorfer Gemeindeteam!

Genießen Sie unsere Sommer-Ausgabe, viel Spaß beim Lesen, es gibt viele weitere tolle und beeindruckende Geschichten aus dem Gemeindealltag, KEM- und KLAR Projekten, den pädagogischen Einrichtungen, den Vereinen, unserer FF Empersdorf und vielem mehr. Wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar und freuen uns auf Ihre persönlichen oder schriftlichen Rückmeldungen und Gespräche.

Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, unserem Team in der Volksschule und dem Kindergarten/Kinderkrippe gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf einen wunderschönen, entspannten und vor allem erholsamen Sommer wünschen. Genießen Sie den hoffentlich stressfreien Urlaub, ob nah oder fern, allen Kindern wünsche ich abenteuerliche und aufregende Ferien mit euren Freunden, viel Spaß!

*Herzlichst Bürgermeister
Ing. Volker Vehovec*

BRÜCKEN BAUEN

**VIZEBÜRGER-
MEISTERIN
ELISABETH
STINDL, MSC**



VIZEBÜRGERMEISTER



*Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!*

Mein letztes Schreiben an euch liegt nun ein halbes Jahr zurück – und doch kommt es mir vor, als wäre es erst gestern gewesen. Durch euer Vertrauen und eure Stimmen darf ich nun seit einem Jahr als Vizebürgermeisterin tätig sein. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Ich kann euch versichern: Ich habe keinen Moment meiner Entscheidung in Frage gestellt. Im Gegenteil – ich wurde in meinem Tun bestärkt und motiviert, diesen Weg mit voller Überzeugung zu gehen.

Dieses Jahr war für mich als Frau in der Politik geprägt von spannenden Gesprächen und wichtigen Erfahrungen – auch solchen, die nicht immer einfach oder positiv waren. Schon in meinem letzten Schreiben habe ich davon gesprochen, als Brückenbauerin tätig zu sein. Mich für die Anliegen meiner Bürgerinnen und Bürger einzusetzen, bedeutet auch konstruktive Konfliktgespräche zu führen und unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen.

Den Basislehrgang zur Gemeindeordnung habe ich beim Gemeindebund erfolgreich absolviert. Die dabei erworbenen Kenntnisse konnte ich bereits mehrfach mit meiner Fraktion in der Praxis anwenden. Nach wie vor ist es mir ein großes Anliegen, den Zusammenhalt unserer Ortsteile weiter zu stärken.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, dies ist nicht nur ein Versprechen, sondern ein klares Ziel, das ich mir gesetzt habe. Mit eurer Unterstützung und einem starken Gemeinschaftssinn werden wir es schaffen. Frei nach Aristoteles: Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich wünsche euch und unseren Kindern einen spannenden Sommer!

*Eure Vizebürgermeisterin
Elisabeth Stindl, MSC*

AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

TEXT: VOLKER VEHOVEC, KARIN LERNER, SANDRA DIRNBAUER
FOTOS: DANIEL NAGLER UND VOLKER VEHOVEC, JOHANN STÜCKLER

01| EXPLOSION DER SOZIALAUSGABEN

Die *steigenden Sozialausgaben* stellen unsere Gemeinde vor große Herausforderungen! Die soziale Verantwortung der Gemeinden ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Zusammenlebens. Ob Unterstützung für Hauskrankenpflege, die Sozial- und Pflegeleistungsumlage, der Rettungseuro oder Schulassistenzen – diese Leistungen sind unverzichtbar und kommen vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern direkt zugute.

Wie die nachfolgenden Diagramme zeigen, sind die Sozialausgaben in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde überdurchschnittlich gestiegen. Diese Leistungen sind kein Luxus – sie sind das, was eine Gemeinschaft zusammenhält. Gleichzeitig entwickeln sich die Einnahmen in unserer Gemeinde deutlich langsamer, Steuereinnahmen stagnieren, staatliche Zuweisungen bleiben hinter dem Bedarf zurück. Diese Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen wird zunehmend zur finanziellen Herausforderung.

Unsere Gemeinde hat auf die Höhe vieler Sozialausgaben nur begrenzten Einfluss, da diese durch gesetzliche Vorgaben und gesellschaftliche Entwicklungen bestimmt werden. Dennoch müssen die steigenden Kosten aus dem laufenden Gemeindebudget finanziert werden. Dadurch stehen für andere wichtige Aufgaben – etwa Infrastruktur, Straßen, Vereine, Freizeitangebote oder Investitionen in die Zukunft – immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen bleibt es unser Ziel, die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten und verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. Gleichzeitig braucht es auf Landes- und Bundesebene Lösungen, die den Gemeinden auch künftig ausreichend finanziellen Spielraum für ihre vielfältigen Aufgaben sichern.



Bild 01 Die beiden Charts zeigen es deutlich, die Sozialausgaben der Gemeinde explodierten regelrecht. Bei der Sozialhilfe und den Sozial- und Pflegeleistungsumlagen verzeichnete man 2025 gegenüber 2024 eine Steigerung von mehr als 61 Prozent, die Aufwendungen für sonstige Sozialausgaben im gleichen Jahr gar um 84,9 Prozent.

Bilder 02 Sollen künftig eine fachgerechte Entsorgung von Altölen und Speisefetten sicherstellen: die Container der Firma Münzer in Liebensdorf und Rauden.



01

02| ALTSPEISEÖLSAMMLUNG FIRMA MÜNZER

Der **Abfallwirtschaftsverband Leibnitz** hat mit der Münzer Bio-industrie GmbH eine Partnerschaft beschlossen, die eine flächendeckende Sammlung von Altspeiseöl und Altspeisefetten in den Mitgliedsgemeinden vorsieht. Die gemeinsame Initiative soll folgende Vorteile bringen in:

- **Steigerung der gesammelten Mengen an Altspeiseölen und Altspeisefetten => Wertvoller Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz (bzw. zugleich Erhöhung Recycling)**
- **Praktische Serviceleistung für Gemeindebürger:innen in den Mitgliedsgemeinden vor Ort**
- **Bei richtiger Entsorgung Schutz der bestehenden Kanal- und Abwasserinfrastruktur**
- **Sinnvolle Nachnutzung der bestehenden Sammelinseln (Glasverpackungen, Alttextilien)**
- **Keine weiteren Kosten für die teilnehmenden Mitgliedsgemeinden (Reinigung/Wartung/Instandhaltung durch Münzer Bioindustrie GmbH)**

In den Behältern können Öle und Fette in Plastikflaschen, aber auch in Glasflaschen eingeworfen werden. Die in den ASZ noch vorhandenen Behälter bleiben bestehen, damit auch die Besitzer der Fettkübel ihre Öle und Fette weiterhin abgeben können.



02



02

03| BÜCHER WURM

Unsere neu aufgestellten Telefonzellen im Gemeindezentrum wurden von den Volksschulkindern mit Begeisterung bemalt bzw. gestaltet und nun sind diese zu Bücher-Würmern mutiert. Damit steht dem regen Austausch mit unentgeltlicher Entlehnung der bereitgestellten Bücher nichts mehr im Wege. Wie funktioniert das Prinzip?

»Nimm ein Buch – bring ein Buch«.

- Sie haben ein Buch entdeckt, das Sie interessiert? Nehmen Sie es gerne mit!
- Sie haben ein schönes Buch gelesen und möchten es teilen? Stellen Sie es in das Regal!
- Die Nutzung ist vollkommen kostenlos und funktioniert ohne Registrierung oder Leihfristen.

Damit unsere Bücherzellen ein attraktiver Ort bleiben bitten wir Sie um Beachtung folgender Punkte:

- Qualität: Bitte stellen Sie nur saubere und gut erhaltene Bücher ein, die Sie auch selbst noch gerne lesen würden.
- Mengen: Die Zelle ist kein Entsorgungsort für ganze Sammlungen. Bitte bringen Sie nur so viele Bücher mit, wie bequem in die Regale passen.
- Inhalte: Zeitschriften, Werbematerialien sowie politische, rassistische oder pornografische Schriften sind streng untersagt.
- Ordnung: Bitte sortieren Sie die Bücher ordentlich ein. Ein gepflegtes Erscheinungsbild hilft allen Nutzern, schnell das passende Buch zu finden.

Ehrenamtliches Engagement

Dieses Projekt wird mit viel Herzblut von Frau Renate Neubauer Renate aus Michelbach ehrenamtlich betreut. Daher bitten wir Sie um einen sorgsamen und wertschätzenden Umgang mit dieser Einrichtung. Wir freuen uns darauf, die

Bücherzellen als lebendigen Treffpunkt für alle Bücherwürmer und Leseratten in unserer Gemeinde zu etablieren! Viel Freude beim Tauschen und Lesen.

04| GROWING CHANGE PROJEKT

Das Growing-Change-Projekt – Errichtung eines *Klimagartens am Gemeindezentrum* – kommt in Gang. Geplant wurde, den bestehenden Vorplatz umzugestalten, in dem die abgegrenzten Flächen durch Bepflanzung dem Jahreskreis zugeordnet werden, ein Sandarium und eine Insektenburg gebaut sowie neue Sitzmöglichkeiten mit Beschattung und PV-Strom entstehen sollen. Verwendet werden ausschließlich einheimische Sträucher und Bäume. Das Projekt wird bis Jahresende abgeschlossen sein und soll euch liebe Gemeindebürger:innen zum Verweilen bei unserem wunderschönen Gemeindezentrum animieren.

05| LÜCKENSCHLUSS GEHSTEIG RAUDEN-EMPERSDORF

Wir haben für die Weiterführung des *Gehsteiges zwischen Rauden und Empersdorf* bei der Abteilung 7 um Förderung und Aufnahme ins Wegbauprogramm angesucht. Am 20.4.2026 fand hierzu ein Gespräch mit dem zuständigen Referenten vom Land Steiermark statt. Da es sich bei diesem Projekt lediglich um den Weiterbau des Gehweges handelt und nicht um eine umfassende Straßensanierung, liegt die Zuständigkeit nicht in der Abteilung 7, sondern in der Abteilung 16. Hier gibt es die Möglichkeit um Förderung für den Fußverkehr (entsprechend der Förderrichtlinie) anzusuchen. Für 2026 sind die Förderprogramme bereits abgeschlossen. Gefördert wird sowohl die Planung als auch die





04

Bild 03 Für mehr Abenteuer im Kopf: Die neu aufgestellten und bunt verzierten Bücherwürmer sollen die Leselust in der Gemeinde steigern.

Bild 04 Der Klimagarten am Gemeindezentrum nimmt Gestalt an.

Bild 05 Die Weiterführung der Gehsteige zwischen Rauden und Empersdorf soll weiter vorangetrieben werden. Um eine Förderung wird nun bei der Abteilung 16 des Landes angesucht.

Umsetzung, jedoch unter strengen Vorgaben und Einbindung der Abteilung 16 und des Aktionsprogrammes »klimaaktiv mobil«. Folgende weitere Vorgehensweise wurde vom Gemeindevorstand beschlossen:

- Das Projekt soll gemeinsam mit der Abteilung 16 im Jahr 2027 gestartet werden, um langfristig den Ausbau der Gehwege in Empersdorf zu gewährleisten.
- Beauftragung eines Verkehrsplaner zur ersten Abklärung der Wegeführung und Information an die Grundbesitzer, ob eine Bereitschaft zur eventuell erforderlichen Grundstücksabtretung vorhanden ist.
- Befassung des Ausschusses Bau- und Wegeangelegenheiten mit dem Projekt.



05



04



06| DUALE ZUSTELLUNG DER POSTSENDUNGEN

Im Zuge der digitalen Möglichkeiten hat der Vorstand beschlossen, die Versendung von Poststücken zukünftig mit der dualen Zustellung durch die **Post Business Solutions GmbH** direkt abzuwickeln. Notwendig dafür ist der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages, der die Datenübernahme, Datenverarbeitung, Produktion und Druck sowie Auslieferung von Sendungen im nächstgelegenen Verteilzentrum der Post zum Versand der fertiggestellten Briefe an die vereinbarte Adresse regelt. Bei der dualen Zustellung werden Standardsendungen und Rückschein- (RSB-)Sendungen entweder elektronisch (digitales Postfach) zugestellt oder physisch produziert.

Mit der neuen Form der Zustellung soll vor allem der Postausgang (Schreiben von RSB-Rückscheinen, Kuvertierung der Vorschreibung, mehrmalige Fahrten zur Postservice-stelle) entlastet werden. Außerdem können die zukünftigen laufenden Kosten fast um 50% reduziert werden. Es werden auch zukünftig Sendungen von der Gemeinde verschickt (Baubescheide samt Plänen, Ausschreibungen, größere Sendungen), aber durch die duale Zustellung wird der Postausgang und der damit verbundene Aufwand kostengünstiger und effizienter gestaltet.

07| STRASSENSANIERUNG IM GEMEINDEGEBIET

Die erforderlichen **Sanierungsarbeiten nach den Unwetterschäden** seit dem Jahr 2023 konnten nun endlich mit den Teilsanierungen beim Lockmoarweg und der Rosentalstraße abgeschlossen werden. Wir hoffen das im heurigen Jahr solche Starkregenereignisse und Unwetterschäden ausbleiben, da diese Sanierungen auch unser Gemeindebudget mit unvorhergesehenen Kosten stark belasten.

08| FRÜHJAHRPUTZ 2026 – EIN VOLLER ERFOLG

Die gesamte Steiermark war von 21. März bis 9. Mai 2026 beim **»Großen Steirischen Frühjahrsputz«** dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen. Auch in unserem Gemeindegebiet machten wir uns nach der Begrüßung durch Bürgermeister Volker Vehovec





auf den Weg, unsere Bäche, Straßen und Wälder vom Müll zu befreien. Zum Abschluss gab es für die Teilnehmer eine Jause im Rüsthaus Empersdorf. Ein großes Danke an alle, die Zeit für unsere Umwelt aufgebracht und dafür gesorgt haben, dass mit einer abfallfreien Landschaft die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde erhalten bleibt! Ebenso ein großes Dankeschön an die Familie Hacker, die uns mit leckeren Krainer versorgt haben!

09 | PFINGSTTURNIER ELFMETERSCHIESSEN

Alle guten Dinge sind drei! Wir haben uns beim traditionellen *Elfmeterschießen der Gemeinderäte* in Heiligenkreuz am Waasen wieder durchgesetzt und den Wanderpokal erfolgreich verteidigt, somit darf





dieser zum dritten Mal in Folge in unserem Gemeindeamt thronen. Ein großes Danke an das Empersdorfer Team mit Lisi, Reini, Günter, der Legende Rudi und meiner Person, wir haben uns mit großem Spass voll ins Zeug gelegt und waren auf den Sieg fokussiert. Bis nächstes Jahr liebe Nachbargemeinden, wenn wieder eingeladen wird zum Nachwuchspfungsturnier in Heiligenkreuz!

10| VOM BÜRO- ALLTAG IN DEN BABY-WAHNSINN

Tschüss Büro-Alltag, hallo Windel-Wechseln! Das Team der Gemeinde Empersdorf verabschiedet Nicole in die Karenz. Der Grund für die berufliche Pause ist der beste, den man sich vorstellen kann: Der kleine Max ist da! Das Gemeindeteam gratuliert von Herzen zur Geburt von Max, wünschen der jungen Familie eine unvergessliche Kennenlernzeit und wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen!

11| KOLLEGSCHAFT GRATULIERT ZUM LIEBESGLÜCK

Für den gemeinsamen Lebensweg wünscht das gesamte Team der Gemeinde Empersdorf den frisch Vermählten:

- **Ewige Vorfahrt** für die Liebe und das gemeinsame Glück.
- **Starke Nerven** und ein stets offenes Ohr füreinander (auch wenn es mal turbulenter wird).
- **Unzählige unvergessliche Momente**

Alles Liebe und nur das Beste für eure gemeinsame Zukunft!

Sommer - Specials

Tauche ein in dein persönliches Sommererlebnis - mit drei perfekt abgestimmten Behandlungen für warme Tage

KÜHLENDE GESICHTSMASSEGE	LEICHTE BEINE	SOMMER-RÜCKENMASSEGE
Klassische Gesichtsmassage mit anschließender kühlender Ice-Cube-Massage für neue Frische und ein entspanntes Hautgefühl.	Abschwellende Lymphdrainage für müde und schwere Beine, kombiniert mit einer kühlenden Algenverwöhnmaske zur Pflege und Entspannung sonnenstrapazierter Haut.	Klassische Rückenmassage mit warmem Kokos- oder Orangenöl zur Pflege und Entspannung sonnenbeanspruchter Haut.
30 Minuten 19 €	50 Minuten 69 €	30 Minuten 42 €

JETZT SOMMER-WELLNESS GENIEßEN - EINZELN ODER ALS KOMBI BUCHBAR

Wellness Pause manchmal alles verändert.

TERMIN SICHERN
0944 88 50 776

BEREITS GEBUCHTE TERMINE?
Kein Problem - du kannst deine Anwendung ganz einfach in ein Sommer-Special umwandeln!

Supfitzgraben 112, 8081 Pörsching am Traubenberg | <https://www.massagestudioamtraubenberg.at>

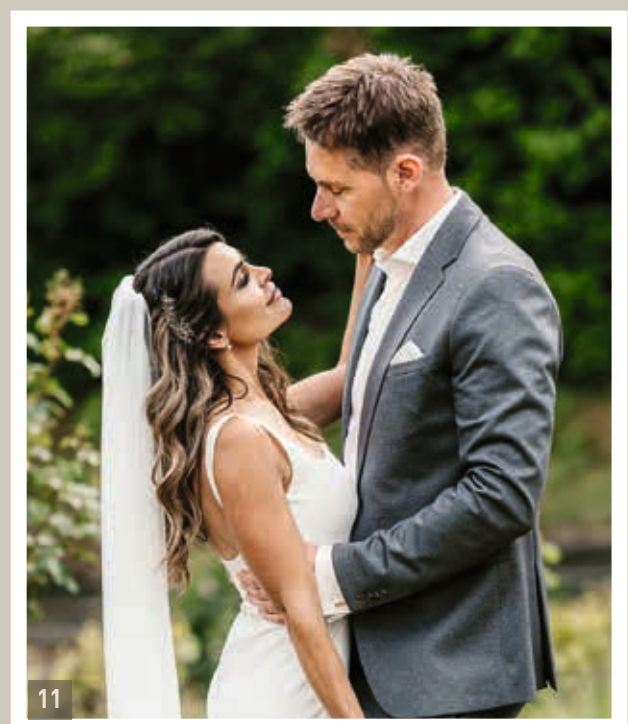


Foto: Joana & Daniel Nagler



Modernes Banking trifft persönliche Beratung: Das Mein ELBA Konto

Das „Mein ELBA Konto“ der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen verbindet digitale Flexibilität mit regionaler Nähe. Kund:innen können jederzeit sicher und bequem per Smartphone, Tablet oder PC auf ihr Konto zugreifen – mit „Mein ELBA“, Österreichs persönlichstem Finanzportal.

Neben modernen Online- und Mobile Banking legen wir großen Wert auf persönliche Betreuung vor Ort: Unsere Berater:innen nehmen sich gerne Zeit für Ihre individuellen Anliegen und sind jederzeit persönlich für Sie da.

Für zusätzlichen Komfort sorgt die Raiffeisen Debitkarte: Sie ermöglicht kontaktloses, schnelles und sicheres Bezahlen sowie weltweite Bargeldbehebungen. Damit wird der Alltag einfacher und flexibler.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Modernes Banking mit Mein ELBA und App
- Persönliche Betreuung direkt vor Ort
- Kontaktloses und mobiles Bezahlen
- Kostenloser Kontowechselservice

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und erleben Sie persönliche Betreuung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

**MEHR
KONTO.
MEHR
VORTEILE.**

**JETZT
KONTO
ERÖFFNEN.**
raiffeisen.at/konto



WIR MACHT'S MÖGLICH.



NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

TEXT: DANIEL NAGLER

FOTO: SHUTTERSTOCK

ÄNDERUNGEN BEI DER ERRICHTUNG VON LUFTWÄRMEPUMPEN

Das Steiermärkische Deregulierungsgesetz 2025, LGBl.Nr. 19/2026 ist am 27.02.2026 in Kraft getreten und hat unter anderem auch Änderungen bzw. Erleichterungen im Steiermärkischen Baugesetz zum Inhalt. Vor allem die ortsfeste Aufstellung von Wärmepumpen unterliegt nunmehr lediglich der qualifizierten Meldepflicht gem. § 21 Abs. 2 Z wb Stmk. Baugesetz. Eine Baubewilligung bzw. die Abwicklung eines Bewilligungsverfahrens ist daher nicht mehr erforderlich, ebenso wenig die Zustimmung der Nachbarn im 6m-Radius.

Die Mitteilung an die zuständige Baubehörde hat zu enthalten:

- *Grundstücksnummer, Lage am Grundstück, kurze Beschreibung des Vorhabens*
- *Technisches Datenblatt*
- *die Bestätigung einer oder eines nach den berufsrechtlichen Vorschriften befugten Sachverständigen des einschlägigen Fachbereichs über die Einhaltung des für die jeweilige Widmung nach dem Flächenwidmungsplan festgelegten zulässigen Planungsbasispegels an der relevanten Grundgrenze.*

Die oder der Sachverständige muss den Umstand bestätigen, dass der zulässige Planungsbasispegel an der relevanten Grundgrenze eingehalten wird. Die Befugnis der oder des Sachverständigen richtet sich nach den für die Berufsausübung einschlägigen Bestimmungen, das sind die Gewerbeordnung 1994 und das Ziviltechnikergesetz 2019. Die oder der Sachverständige muss nach den berufsrechtlichen Vorschriften befugt sein, Prüfungen im Bereich Schalltechnik vorzunehmen und das Ergebnis der Prüfung zu bestätigen. Sollten Sie die Aufstellung einer Luftwärmepumpe planen, unterstützen wir Sie gerne bei der Planung.

BÄUME UND HECKEN AN DER GRUNDGRENZE

Wenn ein Grundstück an eine Straße grenzt, gilt nach § 91 StVO folgendes:

Überhängende Baumkronen, vorragende Hecken und Sträucher behindern Fußgänger:innen, andere Verkehrsteilnehmer:innen, aber auch Einsatzkräfte wie Rettung und Feuerwehr. Grundeigentümer:innen sind dahingehend verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken udgl.,



welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszustatten, zurückzuschneiden oder zu entfernen. Bitte achten Sie besonders darauf, Verkehrszeichen und Tafeln, sowie Beleuchtungsanlagen von Bewuchs freizuhalten.

BAUBERATUNGEN IM GEMEINDEAMT

Wie bereits bekannt, bietet die Gemeinde Empersdorf an jedem 1. Dienstag im Monat Bausprechtage an. Im Beisein unseres Sachverständigen, Herrn BM Ing. Michael Kuss, MSc., haben Sie die Möglichkeit, sich bei bereits konkreten Bauprojekten beraten zu lassen. Da im Zuge dieser Beratungen oftmals sehr komplexe Fragen auftreten, werden diese Beratungen lediglich mit einem bereits von Ihnen beauftragten Planer durchgeführt, um Missverständnisse vermeiden zu können. Wir bitten Sie bei Interesse um eine Terminvereinbarung. Bei allfälligen Fragen rund um das Thema Bau können Sie sich natürlich ohne Termin bei uns melden.



FÖRDERUNG REGENWASSERZISTERNE

Im Zuge der aktualisierten Landesförderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2026 besteht auch heuer wieder die Möglichkeit Maßnahmen zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke in Form einer Pauschalförderung von 80% der förderfähigen Investitionskosten bzw. maximal € 1.000,- pro Zisterne zu unterstützen.

Was wird gefördert?

Eine Landesförderung von Maßnahmen für die Speicherung und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke (Gartenbewässerung) wird als Pauschalförderung pro Speicheranlage (Zisterne) abgewickelt. Die Kosten sind anhand von Firmenrechnungen und Zahlungsbelegen für Behälter, Material und Einbau nachzuweisen. Kosten für den Umbau von bestehenden Anlagen, Verteilungseinrichtungen (Pumpen, Leitungen) sowie Eigenleistungen können nicht berücksichtigt werden.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Private Förderungswerber können eine Landesförderung nach der Errichtung der Regenwasser Zisterne im gleichen Jahr sowie im Folgejahr über die jeweilige Gemeinde, sofern diese an dem Förderprogramm teilnimmt, beantragen.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Landesförderung beträgt bis zu 80% der förderfähigen Kosten bzw. maximal € 1.000,- pro Speicheranlage (Zisterne). Die Kosten sind anhand von Rechnungen und Zahlungsbelegen bei der jeweiligen Gemeinde bekannt zu geben. Eine Förderung von mehreren Zisternen pro Antragssteller ist nicht vorgesehen.

Die Auszahlung der Landesförderung erfolgt nach Unterfertigung eines Förderungsvertrages entweder über die jeweilige Gemeinde oder direkt an den privaten Förderungswerber bis Ende des jeweiligen Jahres.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Als generelle Förderungsvoraussetzungen gelten die Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2026 des Landes Steiermark.

Die Speicheranlage (Zisterne) muss mindestens 5 m³ Speichervolumen aufweisen und innerhalb des Maßnahmengebietes zur Senkung von Verbrauchsspitzen in der öffentlichen Trinkwasserversorgung liegen.

Erforderliche Angaben für die Förderungsabwicklung:

- Daten des Förderungswerbers (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung)
- Bestätigung der Gemeinde (ordnungsgemäße Errichtung, Speichervolumen, Rechnungssumme)

GEMEINSAM UNTERWEGS

volkshilfe
kide

TEXT UND FOTOS: VANESSA DILSKY

01| GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE NATUR

Auch heuer beteiligten sich der Kindergarten und die Kinderkrippe wieder am **Frühjahrsputz in der Gemeinde**. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken ging es los in die nähere Umgebung. Aufmerksam wurde gesammelt, was nicht in die Natur gehört. Dabei staunten die Kinder immer wieder, wie viel Müll leider einfach auf Wegen, Wiesen und am Straßenrand liegen bleibt. Im Vorfeld wurde das Thema »Natur und Umwelt« im Kindergartenalltag kindgerecht aufgegriffen. Durch Bilderbücher, Gespräche und gemeinsamen Aktivitäten wurde den Kindern nähergebracht, wie wichtig es ist, gut auf unsere Umwelt zu achten und die Natur sauber zu halten.

Bild 01 Lernten, wie wichtig es ist, die Natur sauber zu halten. Die Teilnahme am Frühjahrsputz der Gemeinde war da fast schon eine Selbstverständlichkeit.

02| EINE BUNTE FARBENREISE

Im Kindergarten fand eine besonders lebendige und kreative **Farbenwoche**, die von den Kindern aktiv mitgestaltet wurde, statt. Im gemeinsamen Morgenkreis durften die Kinder vorab mitbestimmen, welche Farben an den einzelnen Tagen im Mittelpunkt stehen sollten. Dies stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern machte die gesamte Woche zu einem gemeinsamen Projekt. Am Montag drehte sich alles um die Farben Blau und Rosa, am Dienstag standen Orange und Lila im Mittelpunkt, der Mittwoch brachte die

Bild 02 Von Alltagsgegenständen über Lieder bis hin zu Kleidung – eine ganze Woche lang stand die Welt der Farben im Kindergarten im Mittelpunkt. Dabei widmete man sich jeden Tag der Woche einer anderen Farbe.



01



02



02

Farben Gelb und Grün in den Alltag und am Donnerstag wurden Rot und Braun kreativ aufgegriffen, bevor die Woche am Freitag mit einem bunten Tag ihren Höhepunkt fand. Damit die Farbenwoche noch lebendiger wurde, trugen sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen an den jeweiligen Tagen passende Kleidung in den entsprechenden Farben. Zusätzlich wurde jeden Tag gemeinsam ein Farbenlied gesungen und zu den jeweiligen Farben passend ein Bastelangebot gestaltet. Zudem wurden im Morgenkreis auch kleine Experimente durchgeführt und die Kinder suchten jeden Tag Gegenstände in den jeweiligen Farben im Gruppenraum und legten diese anschließend auf das passende Farben Tuch in die Mitte des Kreises.

Passend zu den jeweiligen Farben wurden täglich verschiedene Bastelangebote gestaltet. Außerdem konnten die Kinder bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten mithelfen und ihre Fähigkeiten erweitern. Die Farbenwoche sorgte für viel Freude, Kreativität und ein schönes Gemeinschaftsgefühl.

03| FAMILIENZEIT IM KINDERGARTEN UND IN DER KINDERKRIPPE

Im Kindergarten und in der Kinderkrippe fanden, wie jedes Jahr, die **Familienpicknicks** statt. Jede Gruppe verbrachte an einem eigenen Tag gemeinsam mit den Familien einen gemütlichen Nachmittag. Ein besonderes Erlebnis hatte heuer wieder die Sonnengruppe. Wie bereits in den vergangenen Jahren machte sich die Gruppe gemeinsam auf eine kleine Wanderung zu einer Familie nach Hause. Heuer durften wir die Familie Zirkl besuchen. Dort durften die Familien die Tiere beobachten, viel entdecken und gemeinsam picknicken. Dieser Ausflug war für Groß und Klein wieder ein schönes Highlight. An dieser Stelle ein



Bild 03 Die Sonnengruppe wanderte zu Familie Zirkl, wo es ein gemeinsames Picknick gab.

Bild 05 Spannende Dinozeit im Kindergarten: In der mit Mehl gefüllten Wühlwanne waren auch Dinosaurier versteckt.

Bild 05 Unterschiedliche Farben halfen den Kindern, ihre Gefühlszustände leichter auszudrücken.

großes Dankeschön an Familie Zirkl für die freundliche Einladung und die liebevolle Unterstützung. Die Familienpicknicks boten eine wunderbare Gelegenheit für gemeinsames Beisammensein und stärkten die Gemeinschaft zwischen Kindern, Eltern und dem Team der jeweiligen Gruppe.

04| SPANNENDE DINOZEIT IN DER KINDERKRIPPE

In der Kinderkrippe drehte sich alles um das spannende Thema **Dinosaurier**. Die Kinder tauchten in die Welt der Dinos ein und konnten dabei viele kreative und spielerische Erfahrungen sammeln. Gemeinsam wurde eine Dinohöhle gestaltet, die zum Spielen, Entdecken und Verweilen einlud. Der große Dinosaurier aus Karton sorgte für staunende Blicke. Zudem entstand eine abwechslungsreiche Dinolandschaft, in der die Kinder mit verschiedenen Dinosauriern spielen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Passend zum Thema wurden viele Bilderbücher betrachtet und vorgelesen, wodurch die Kinder viel Neues über die faszinierenden Tiere erfuhren. Mit einem Buzzer, auf dem sich Dinosaurierwörter befanden, wurde das Thema zusätzlich spielerisch vertieft. Ein besonderes Highlight war die Wühlwanne mit Mehl und kleinen Dinosauriern, in der die Kinder auf Entdeckungsreise gehen konnten.

05| GEFÜHLE ENTDECKEN UND VERSTEHEN

Die Kinderkrippe setzte sich intensiv mit dem Thema Gefühle auseinander. Die Kinder lernten die verschiedenen Emotionen kennen und konnten ihre eigenen Gefühle bewusst wahrnehmen und ausdrücken. Ein wichtiger Bestandteil dieses Projektes war das tägliche Gefühlstagebuch im Morgenkreis. Jedes Kind durfte dabei auswählen, wie es sich gerade fühlt. Vier Farben haben den Kindern dabei geholfen: Blau stand für traurig, Grün für glücklich/fröhlich, Gelb für mir geht es gut und Rot für wütend. Begleitet wurde dieses Projekt von der Giraffe Ella, die die Kinder durch die verschiedenen Gefühle führte. In Gesprächskreisen tauschten sich die Kinder darüber aus, wie sich Gefühle anfühlen und wie man sie im Körper spüren kann. Auch Gefühlskarten kamen im Alltag regelmäßig zum Einsatz und unterstützten die Kinder dabei, unterschiedliche Emotionen spielerisch zu erkennen und zu verstehen.

Der Kindergarten und die Kinderkrippe Empersdorf wünschen allen Kindern, Familien, Gemeindegewinnern und Gemeindegewinnern einen wunderschönen Sommer, viele sonnige Momente und eine schöne gemeinsame Zeit.

LERNEN FÜR DAS LEBEN



TEXT UND FOTOS: VOLKSSCHULE EMPERSDORF

01| KINDER GESTALTEN EINE TELEFONZELLE

Anfang April haben die Kinder der Volksschule Empersdorf zwei *alte Telefonzellen in farbenfrohe Kunstwerke* verwandelt. Auf Initiative der Gemeinde durften die Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen und die Telefonzellen bunt bemalen. Dabei kamen kindgerechte Acryllacke zum Einsatz. Die ehemaligen Telefonzellen dienen nun als offene Bücherschränke: Jede und jeder kann dort Bücher bringen oder mitnehmen – ganz im Sinne des gemeinsamen Lesens und Teilens. Allen Beteiligten hat die Aktion großen Spaß gemacht und die bunten Kunstwerke werden sicher noch lange Freude bereiten.



02| GEWALTPRÄVENTIONS-WORKSHOP

Am 9. April 2026 bekamen die Kinder der 4. Klasse Besuch von zwei Personen des Vereins »Frauenhäuser Steiermark« und des Vereins »Männer- und Geschlechterthemen Steiermark«, die mit den Kindern über die Themen *»Gewalt«* und *»Gewaltprävention«* sprachen. Dabei wurden wichtige Fragen wie »Was ist Gewalt?«, »Welche Formen von Gewalt gibt es?« und »Wie kann ich jemandem helfen, der Gewalt erlebt?« gemeinsam erarbeitet. Mithilfe von Spielen und Übungen lernten die Schülerinnen und Schüler viel über dieses wichtige Thema und stärkten gleichzeitig ihre sozialen Kompetenzen sowie ihr Bewusstsein für einen respektvollen Umgang miteinander.



03| MÜLL SAMMELN

Am 14. April 2026 schwärmten wir wieder mit der Berg- und Naturwacht aus um unsere Gemeinde von Müll zu befreien. Ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen starteten wir in zwei Gruppen um so viel Müll wie möglich zu finden. Fleißig wurde alles eingesammelt und mitgenom-



03



05



06



07

Bilder 03 Halfen beim Müllsammeln kräftig mit: die beiden Schülergruppen der VS Empersdorf.

Bilder 05 Temposündern auf der Spur: Beim Besuch der Polizei lernten die Kinder auch das Hantieren mit der Radarpistole. Auch ein Goodie-Bag für jeden gab es zum Abschluss.

Bild 06 Abenteuer im Kopf: Beim Besuch der öffentlichen Bücherei in Heiligenkreuz konnten die Kinder nach Belieben in den Büchern schmökern.

Bild 07 Das Engagement in Sachen Lesekompetenz trug Früchte: Das bundesweite Lesegütesiegel »Lesen. Deine Superkraft« gab es als Lohn.

men. Mit vollen Müllsäcken und stolz auf unseren Beitrag zum Umweltschutz ging es wieder zurück in die Schule, wo der Berg- und Naturwacht unsere Säcke übergeben wurden.

04| THEATERAUSFLUG IN DIE GRAZER OPER

Am 29. Mai 2026 besuchten die Kinder unserer Schule die Grazer Oper und sahen das Familienmusical »*Schneewittchen und die 77 Zwerge*«. Die beeindruckende Atmosphäre der Oper, die schwungvolle Musik und die fantasievolle Inszenierung machten den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Die Kinder verfolgten die Vorstellung mit großer Begeisterung und konnten einen spannenden Einblick in die Welt des Musiktheaters gewinnen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternverein, der die Kosten für den Bus übernommen und uns diesen schönen Schulausflug ermöglicht hat.

05| KINDERPOLIZEI

Nach Ostern erhielt die dritte Klasse am Freitag zwei Stunden Besuch von der Heiligenkreuzer Polizei. Zuerst wurden Aufgaben und Zuständigkeiten der Polizei besprochen und verschiedene Szenarien mit der richtigen Verhaltensweise durchgenommen. Im Anschluss durften wir das Polizeiauto genauer unter die Lupe nehmen und auch einige der technischen Geräte ausprobieren. Ein besonderes Highlight war der Umgang mit dem Laser zur Geschwindigkeitsmessung.



05

06| BESUCH DER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK IN HEILIGENKREUZ

An einem sonnigen Aprilvormittag machte sich die dritte Klasse mit dem öffentlichen Bus auf den Weg nach Heiligenkreuz am Waasen um dort die *öffentliche Bibliothek* zu besuchen. In der Bibliothek der Mittelschule wurden wir sofort von den freundlichen Bibliothekarinnen begrüßt, die mit uns eine umfangreiche Führung durch die Räumlichkeiten der Bibliothek machten. Wir staunten über das umfangreiche Bücher- und Medienangebot und wie viele unterschiedlichen Sachbücher, Bilderbücher und Romane es zu bestaunen gab. Nach einer kurzen Stärkung in der Kantine der Schule durften die Kinder im Anschluss noch nach Belieben selbst in den Büchern schmökern.

07| VERLEIHUNG DES LESEGÜTESIEGELS



Als Volksschule Empersdorf sind wir sehr stolz darauf, da wir mit dem Lesegütesiegel ausgezeichnet wurden. Mit dem *bundesweiten Lesegütesiegel »Lesen. Deine Superkraft«* werden Volksschulen ausgezeichnet, die mit besonderem Engagement und unterschiedlichsten wirksamen Methoden die Lesekompetenz und die Lesemotivation ihrer Schülerinnen und Schüler fördern. Am 18. Juni erfolgte die feierliche Verleihung durch unseren Herrn Bildungsminister Christoph Wiederkehr in Wien.

08| KLASSENMUSIZIEREN IN DER VS EMPERSDORF

Musikalische Bildung für möglichst viele Kinder ist das gemeinsame Ziel der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen und der Volksschule Empersdorf. Gemeinsames Musizieren in einer Gruppe macht nicht nur Spaß, die Schüler*innen lernen grundlegende musikalische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Feinmotorik und auch ihre kognitive und kulturelle Entwicklung wird positiv beeinflusst. Auch im Schuljahr 2026/27 wird es wieder eine Rhythmus- und Bläserklasse in Kooperation mit der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen in der Volksschule Empersdorf geben.

Seit vielen Jahren wird eine sehr befruchtende Zusammenarbeit zwischen der Volksschule Empersdorf und der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen gelebt, die sich in der sehr gelungenen Umsetzung von vielen gemeinsamen musikalischen



schen Projekten zeigt und allen Schülerinnen und Schülern sichtlich Freude bereitet. Die Instrumente für die Bläserklasse wurden dankenswerter Weise von der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen zur Verfügung gestellt.

**Informationen und Voranmeldungen
für das Schuljahr 2026/27:**

MDirⁱⁿ. Konstantia Loibner
Marktplatz 2
8081 Heiligenkreuz am Waasen
T: +43 69912853823
M: direktion@musikschule-heiligenkreuz.at
W: www.musikschule-heiligenkreuz.at

09| CHORAUFLUG ZUM SCHULMUSICAL DER VS ST. PETER AM OTTERSBUCH

Am 18. März machten sich die Chorkinder der VS Empersdorf auf den Weg nach St. Peter am Ottersbuch. Dort wurde vom Schulcampuschor und den 4. Klassen ein *Musical mit dem Titel »Eule findet den Beat«* aufgeführt. Begeistert konnten die Chorkinder dort tollen Melodien lauschen und im Anschluss be-

schwingt wieder nach Empersdorf zurückfahren. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde, die die Buskosten übernommen hat.

10| VERABSCHIEDUNG IN DIE KARENZZEIT

Ende April haben wir unsere Teamlehrerin der 1. Klasse, Frau Birgit Walch, in die Karenz verabschiedet. Mit vielen lieben Worten, kleinen Überraschungen und herzlichen Wünschen haben Eltern, Kinder und das gesamte Team Danke gesagt – für die gemeinsame Zeit, die Geduld, das Engagement und die vielen schönen Momente im Schulalltag.

11| NEUE LEHRERIN AN DER VS EMPERSDORF

Mein Name ist *Florentina Kitzberger* und ich bin seit 4. Mai 2026 an der Volksschule in Empersdorf tätig. Ich ver- trete eine Kolle- gin bis zum Ende dieses Schul- jahres in der 1. Klasse. Nach meiner Karenz freut es mich sehr, dass ich wie-





08



09

der in den Schulalltag zurückgekehrt bin und die Kinder auf ihrem Lernweg begleiten darf. Vor meinem Lehramtsstudium habe ich Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der MedUni Graz studiert und anschließend meine Ausbildung zur Volksschullehrerin und den Hochschullehrgang „gesunde Ernährung“ abgeschlossen. In den vergangenen 8 Jahren (bis 2024) vor meiner Karenzzeit unterrichtete ich an der Volksschule Lannach. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt im Gesundheits- und Ernährungsbereich. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, gemeinsames Lernen und eine gute Zeit mit den Kindern und Familien dieser Gemeinde.

12| SCHULSCHLUSS

Anlässlich des Schulschlusses und Ferienbeginns möchte sich das Team der Volksschule Empersdorf bei allen Eltern, unserem Elternverein mit Obfrau Angelika Steiger, Herrn Bürgermeister Ing. Vehovec sowie dem gesamten Gemeinderat bzw. Gemeindeteam und den Pädagoginnen und Betreuerinnen des Kindergartens/der Kinderkrippe für die gute Zusammenarbeit bedanken.

*Die Lehrerinnen der VS Empersdorf wünschen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie auch unseren zukünftigen Schulanfänger*innen einen erholsamen Sommer.*



10



11

DER NATUR AUF DER SPUR

TEXT UND FOTOS: EVA KITZBERGER

01| DAS WIR UND DIE NATUR

In der *Ganztagsschule Empersdorf* steht das gemeinsame Miteinander ebenso im Mittelpunkt wie das bewusste Erleben der Natur. Durch klare Rituale, gemeinsame Regeln und eine ausgewogene Balance zwischen geführter Freizeit und Freispiel schaffen wir einen sicheren und wertschätzenden Ort für unsere Schülerinnen und Schüler. Besonders beliebt bei den Kindern ist unser wöchentlicher Erzählkreis. In einem angenehmen und geschützten Rahmen haben die Kinder die Möglichkeit, sich mitzuteilen, zuzuhören und dabei spielerisch wichtige Grundlagen der Kommunikation kennenzulernen.

02| DURCH DIE JAHRESZEITEN

Ein großer Schwerpunkt liegt außerdem auf dem bewussten Erleben der Jahreszeiten. Durch Beobachtungen, Rituale und kreatives Gestalten lernen die Kinder die Naturrhythmen besser kennen und verstehen. Unser Jahreszeitentisch macht den Wandel der Natur für die Kinder greifbar und begleitet sie durchs gesamte Schuljahr. Auch der tägliche Mittags- beziehungsweise Jausenspruch, passend zur jeweiligen Jahreszeit oder Feierlichkeit, ist bereits zu einem selbstverständlichen und geschätzten Ritual geworden.

Unter unserem Jahresthema »*Der Natur auf der Spur*« gestalten wir gemeinsam mit den Kindern zahlreiche saisonale Aktivitäten und kreative Projekte. In den Wintermonaten stimmten wir uns mit Liedern, Geschichten, täglichen Adventsfeiern und einem Adventskalender aus Tannenreisig auf die Weihnachtszeit ein. Passend dazu entstanden kahle Herbstbäume, Schneeflocken und dreidimensionale Tannenbäume. Auch der Fasching und das Osterfest wurden kreativ begleitet: Es



02



02



03



03



wurden Tiermasken und Girlanden gestaltet, Eier bemalt und Hasen gebastelt. Im Frühling entdeckten die Kinder mit großer Begeisterung die ersten Frühblüher rund um unsere Schule. Dazu entstanden liebevoll gestaltete Blumen aus Pfeifenputzern und Papier sowie ein gemeinsames Plakat. Besonders spannend war außerdem die Beobachtung von Vögeln beim Nestbau im Schulgarten. Dieses Erlebnis griffen wir auf und gestalteten gemeinsam Vogelnester aus Heu und von den Kindern selbst gesammelten Zweigen.

03| KLEINE TIERE, KLEINE LANDSCHAFTEN

Mit großer Neugier beobachten die Kinder außerdem regelmäßig Insekten wie Bienen, Hummeln, Stinkkäfer oder Feuerwanzen in unserem Schulgarten. Dabei lernen sie spielerisch die heimische Tierwelt kennen und entwickeln ein achtsames Verständnis für die Natur. Auch unser großer Sandkasten bietet viel Raum für Kreativität. Mit gesammelten Stöckchen, Blättern und Gräsern entstehen kunstvolle Häuser und fantasievolle Landschaften. Mit viel Ausdauer werden kleine »Äcker« angelegt, bepflanzt und bewirtschaftet.

04| VOM HOCHBEET ZUM PLAKAT

Ein weiteres Highlight ist unser **GTS-Hochbeet**, das nun wieder gemeinsam bepflanzt wird. Die Kinder erleben dabei, wie aus kleinen Samen Pflanzen wachsen, die sie selbst pflegen, ernten und schließlich genießen dürfen. Dadurch entsteht ein wertvoller Bezug zur Natur und zu Lebensmitteln. Besonders stolz sind wir auf unser großes gemeinschaftliches **GTS-Plakat**: Ein Baum, dessen Blätter aus den Handabdrücken aller Kinder bestehen. Dieses Kunstwerk verbindet unser Jahresthema »Der Natur auf der Spur« mit einem starken Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein wertschätzendes Miteinander.

ERFOLGE, EXPERIMENTE UND UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

TEXT: CHRISTOPHER HUSS,
FOTOS: MS HEILIGENKREUZ AM WAASEN

01| WINTERSPORTLICHE ERFOLGE

Der heurige Winter bot für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gleich zwei besondere Highlights: einen erlebnisreichen Skikurs sowie erfolgreiche Teilnahmen am Bezirks-Schulskirennen.

Vom 8. bis 13. Februar verbrachten die zweiten Klassen eine abwechslungsreiche *Wintersportwoche in Donnersbachwald auf der Riesneralm*. Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler im pistennahen JUFA Hotel Donnersbachwald, das ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Skikurs bot. Nach der Anreise startete das Programm mit einem Erste-Hilfe-Workshop sowie einer Einführung in die wichtigsten Verhaltensregeln auf der Piste.

In den darauffolgenden Tagen ging es täglich auf die Skier: In verschiedenen Leistungsgruppen konnten die Kinder ihr Können verbessern und neue Erfahrungen im Schnee sam-

eln. Ein besonderes Highlight war das Flutlicht-Bob-Rennen am Mittwochabend, das für große Begeisterung sorgte. Auch abseits der Piste wurde einiges geboten – gemeinsame Spieleabende, abwechslungsreiche Aktivitäten und eine fröhliche Abschlussdisco stärkten die Klassengemeinschaft und machten die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nur wenige Wochen später stellten einige Schülerinnen und Schüler ihr Können auch beim Bezirks-Schulskirennen unter Beweis. Am 27. Februar ging das Rennen bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenbedingungen auf der Hebalm über die Bühne. Unsere Schule durfte sich dabei über insgesamt fünf Stockerlplätze freuen. Die ersten Plätze in ihren Altersklassen erreichten Maximilian Fallmann (Jahrgang 2013) und Florian Grabin (Jahrgang 2011). Weitere Podestplätze gingen an Nina Putz (2. Platz, Jahrgang 2011), Matteo Kramberger (2. Platz, Jahrgang 2011) sowie Simon Hohl (3. Platz, Jahrgang 2013).

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Rennläuferinnen und Rennläufern sehr herzlich und blicken auf einen Winter voller sportlicher Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse zurück.





02| FAMILIENFEIER DER MS HEILIGENKREUZ IM KPZ

Die Mittelschule Heiligenkreuz lud am 8. Mai zu einer ganz besonderen **Familienfeier** ins KPZ ein. Zahlreiche Eltern, Verwandte sowie Ehren Gäste folgten der Einladung und erlebten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen abwechslungsreichen Abend voller Kreativität, Musik und Überraschungen.

Unter dem Motto einer **»Zeitreise durch die Jahrhunderte«** führte ein magischer Zeitmaschinen-Bienenstock das Publikum durch verschiedene Epochen der Geschichte. Die Antike wurde mit sportlichen Darbietungen lebendig, das Mittelalter mit schwungvollen Tänzen eindrucksvoll dargestellt und auch bekannte Märchen fanden ihren Platz auf der Bühne: So sorgte etwa ein modernes Rotkäppchen in Form

einer humorvollen Talkshow für viele Lacher im Publikum. Musikalisch umrahmt wurde das Programm von Lehrerinnen und Lehrern der Schule, die mit großem Engagement zum Gelingen des Abends beitrugen.

Bereits am Vormittag des großen Tages durften der Kindergarten sowie die Volksschule die erste Aufführung erleben und zeigten sich begeistert von den kreativen Ideen und den beeindruckenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Wochenlang hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern geprobt, gestaltet und vorbereitet.

Dabei konnten viele Schülerinnen und Schüler über sich hinauswachsen und verborgene Talente entdecken. Ob Schauspiel, Tanz, Musik oder Moderation – die Begeisterung und der Einsatz aller Beteiligten waren auf der Bühne deutlich spürbar. Überraschungen und emotionale Momente machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Gäste.



Besonders erfreulich war auch der Besuch vieler ehemaliger Lehrerinnen und Lehrer, die bereits ihren Ruhestand genießen und mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zur Schule zum Ausdruck brachten.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Lehrerteam, das mit unermüdlichem Einsatz unzählige Stunden in die Vorbereitungen investierte und damit diese gelungene Veranstaltung möglich machte. Ebenso bedanken wir uns bei Hausherrn Alois Stumpf, der die gesamte Probenwoche hindurch stets unterstützend zur Seite stand und mit Rat und Tat half.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Den stimmungsvollen Abschluss bildete schließlich ein kleines Geschenk für jede Familie: Ein Gläschen Schulhonig aus der schuleigenen Imkerei sollte das Muttertagsfrühstück versüßen und zugleich eine schöne Erinnerung an diesen gelungenen Abend bleiben. Die Familienfeier der MS Heiligenkreuz zeigte auf diese Weise einmal mehr, wie viel Gemeinschaft, Kreativität und Herzblut in unserer Schule steckt.

03| LANDESMEISTERSCHAFTEN GERÄTETURNEN – »TURN10«

Bei den heurigen Landesmeisterschaften im Geräteturnen im ATG Graz erbrachten unsere Schülerinnen wieder tolle Leistungen. Von ca. 200 Gymnasien und Mittelschulen in der Steiermark nahmen 23 Schulen mit 86 Gruppen in verschiedenen Kategorien teil. Unsere Mädchen der 6. Schulstufe und der 7. Schulstufe erreichten jeweils den großartigen 7. Rang, die Mädchen der 8. Schulstufe landeten auf dem 9. Rang. In der Einzelwertung erreichte in der 6. Schulstufe Lillian Anderwald den 15. Platz von 89 Teilnehmerinnen und Katharina Moder den 23. Platz von 82 Teilnehmerinnen! Ein „Bravo“ an alle Teilnehmerinnen. Alle verdienen wirklich Anerkennung und Respekt!



04| DER STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ

Auch heuer wurde das Schulgelände und die umliegenden Flächen der Mittelschule Heiligenkreuz, sowie angrenzende Straßenzüge von achtlos weggeworfenem Müll im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes gereinigt. Die 4c-Klasse stellte ihren gesamten Ehrgeiz zur Verfügung, um gemeinsam mit Kathrin Sagmeister, Christopher Huss und Mario Poglitsch die Aktion durchzuführen. Positiv ist dabei aufgefallen, dass auch heuer wieder im Vergleich zum Vorjahr, die gesammelte Menge an Müll und Unrat wesentlich zurückging.

Ein Herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde Heiligenkreuz, die alle Mitwirkenden mit einer Jause im Anschluss versorgt hat.





04

05| HANDYEXPERIMENT: DREI WOCHEN BEWUSST OFFLINE

Viele Eltern und Schülerinnen und Schüler kennen die eindrucksvolle Dokumentation *Dok 1* über das Handyexperiment mit der Journalistin Lisa Gadenstätter. Die Sendung hat in ganz Österreich eine intensive Diskussion ausgelöst und eine Frage wieder stärker in den Mittelpunkt gerückt: Wie beeinflussen Smartphones Konzentration, Lernleistung,

Schlaf, soziale Beziehungen – und letztlich das Wohlbefinden unserer Kinder? Auch an unserer Schule beschäftigen wir uns sehr bewusst mit diesen Themen. Als österreichweit Schulen eingeladen wurden, an diesem erweiterten Handyexperiment teilzunehmen, war schnell klar: Wir möchten dabei sein. Kollegin Irina Wassertheurer hat die Organisation übernommen und alle notwendigen Schritte eingeleitet, damit unser Schulstandort Teil dieses Projekts werden kann.

Nun startete auch bei uns das offizielle Handyexperiment. Für einen Zeitraum von drei Wochen blieben Smartphones aus. Ziel ist es nicht, Digitalisierung grundsätzlich in Frage zu stellen – im Gegenteil: Digitale Kompetenzen sind im täglichen Leben mittlerweile ganz selbstverständlich gefordert. Smartphones und digitale Anwendungen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, sei es beim Onlinebanking, bei der Nutzung von ID Austria, bei Zwei-Faktor-Authentifizierungen oder beim Bezahlen im Geschäft. Gerade deshalb möchten wir gemeinsam herausfinden, welchen Unterschied bewusst handyfreie Zeiten machen können: für die Aufmerksamkeit im Unterricht, für das soziale Miteinander und für die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir verstehen dieses Projekt als gemeinsamen Lernprozess. Medienerziehung kann nur gelingen, wenn Schule, Elternhaus und Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten.





Die Unterstützung aller Beteiligten ist daher ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Experiments. Dabei geht es nicht um Kontrolle oder um Verzicht um jeden Preis. Im Mittelpunkt steht die Reflexion: Wie nutze ich mein Handy? Was tut mir gut – und was vielleicht nicht? Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und unseren Kindern zu helfen, einen gesunden und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln.

Am 3. März fanden wir uns zum Start der handyfreien Zeit in der MS Heiligenkreuz zusammen, um gemeinsam die Handys abzuschalten und in einem Kuvert zu versiegeln. Dort sollten sie bis zum Ende des Projekts bleiben. Unsere Schülerinnen und Schüler betraten damit gewissermaßen Neuland. Sie waren Pionierinnen und Pioniere eines Experiments, das neue Perspektiven auf den eigenen Medienkonsum eröffnen konnte. Wir bedanken uns bei allen, die sich auf dieses Projekt einließen, um neue Erfahrungen zu machen.

So wurde berichtet, dass viele wieder das Fahrrad ausgepackt haben und sich am Nachmittag mit ihren Freundinnen und Freunden in der realen Welt trafen. Manchen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fiel es gar nicht schwer, das Handy für drei Wochen wegzupacken, andere hatten anfangs durchaus zu kämpfen. Den Abschluss des Experiments, das übrigens fast alle unserer 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgehalten haben, bildete ein gemeinsames Frühstück, bei dem auch die Kuverts geöffnet werden durften und eine abschließende Befragung für die wissenschaftliche Begleitung stattfand. Wir freuen uns auf eine Wiederholung!





E R D B A U

OBERKOFLER

Schotter - Erdbewegung

A-8081 Hl. Kreuz/W . Tel. 03134-2473

GMBH

WOHNZIMMER DER NATION SIND GUT BESUCHT ...

TEXT UND FOTOS: HELGA STRADNER

AUF ERFOLGSKURS

Laut Pressemeldung des Büchereiverbands Österreich (Mai 2026) verzeichnen Büchereien Rekordzahlen. Natürlich können wir uns nicht direkt mit »großen« Büchereien vergleichen, aber auch wir sind auf Erfolgskurs – wir sind Teil des großen Ganzen. Unsere Büchereikunden loben unseren Bestand und die Bücherei wird als gemütlicher, freundlicher, ansprechender Treffpunkt gerne besucht!

Biblioweb 3.0 (unser verwendetes Bibliotheksprogramm) wurde rundum erneuert, jetzt steht auf der Homepage (<https://www.heiligenkreuz-waasen.bvoe.at/>) nach der Umstellungsphase auch wieder der Online-Katalog zur Verfügung. Online-Reservierungen können derzeit aufgrund der Personal-, und der Raumsituation nicht angeboten werden.

Besonders gut angelegt war die Förderung für die Lesung mit dem Autor Colin Hadler (Geförderte Lesung aus den Mitteln der Büchereiförderung/BVÖ bzw. durch das BMWKMS)! Das Publikum – Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen – war begeistert!

Sorgte in der Bücherei für große Besucherandrang: der beliebte Autor Colin Hadler.



Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz am Waasen

Schulstraße 30

8081 Heiligenkreuz am Waasen

Öffnungszeiten:

An Schultagen am Mi. von 9 bis 11 Uhr
sowie Mo. und Do. von 17 bis 19.45 Uhr

An schulfreien Tagen jeden

Donnerstag von 17 bis 19 Uhr

Telefon: 0 31 34 22 96-14

Mail: buecherei@ms-heiligenkreuz.at

<https://heiligenkreuz-waasen.bvoe.at>



Im Sommer nehmen wir wieder an der Aktion Ferienlesepass des Landes Steiermark teil – die Verlosung dazu wird am 10.9.2026 um 16.30 Uhr in der Aula der Mittelschule stattfinden (Abgabe der ausgefüllten Vorlesepässe und Pässe für Kinder, Jugendliche spätestens am 10.9.2026 bis 16.25 Uhr möglich – Sonderöffnungszeit an diesem Tag ab 16.00 Uhr).

Wir feiern »Das Lesen« und freuen uns im Herbst auf die Lesungen im Rahmen unseres Jubiläums »50 Jahre Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz« und auf Ihre Besuche in unserer Bücherei/in unserem Lese-Wohnzimmer!

Eines unserer Lieblingszitate:

*»Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst, wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.«
(Helen Hayes)*

VERANSTALTUNGEN

Durch BVÖ geförderte Lesung mit dem Autor
Herbert Dutzler - Abendveranstaltung - Samstag,
3.10.2026 - 18.00 Uhr! Eintritt: Freiwillige Spende!

Theaterlesung mit der Autorin/SchauspielerIn
Isabella Archan - Abendveranstaltung - Donnerstag,
5.11.2026 19.00 Uhr! Eintritt: Freiwillige Spende!

Durch BVÖ geförderte Lesung mit dem Autor **Colin Hadler** - geschlossene Veranstaltung im April 2026 für die 3. und 4. Klassen der Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen!

ELTERNVEREIN DER VS EMPERSDORF

ENGAGEMENT MACHT SCHULE

TEXT: ANGELIKA STEIGER (OBFRAU)

Der Elternverein der VS Empersdorf bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr 2025/2026. Auch dieses Jahr unterstützen wir wie gewohnt die Schule VS-Empersdorf finanziell bei verschiedenen Anschaffungen wie zB. Bücher für den Unterricht, Lehrmittel und Ausflügen.

Eine unsere Haupteinnahmequellen ist unser jährliches Schulfest, diesmal am 3. Juli, bei dem wir Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen mit verschiedenen Leckereien verwöhnen dürfen. Es gibt wieder ein tolles Programm für unsere Kinder.

Wir möchten den Eltern und allen Besuchern und Besucherinnen hierfür ein großes Dankeschön aussprechen, denn ohne ihre Spenden könnten wir unsere Projekte und Unterstützungen nicht umsetzen.

Das Schuljahr 2025/26 neigt sich dem Ende zu.

In diesem Sinne wünschen wir vom Elternverein Empersdorf den Schülerinnen und Schüler, LehrerInnen sowie Eltern einen erfolgreichen Schulabschluss, erholsame Ferien und einen schönen Sommer.

Um unsere Schule weiterhin unterstützen zu können, sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit einem unserer Mitglieder auf.

Wir freuen uns auf kreative Köpfe!





Liebe Kundinnen und Kunden

Hallo, mein Name ist Gerhard Maier und ich bin stolz darauf, die Bäckerei **Zopfi's Backstube** zu führen.

Wir sind eine kleine Bäckerei, die auf das traditionelles Bäckerhandwerk sehr großen Wert legt.

Mit viel Liebe zum Detail stellen wir alles in Handarbeit her, was sich nicht nur im hervorragenden Geschmack, sondern auch in der Optik unserer Backwaren widerspiegelt.

Unser Sortiment umfasst:

- **Brot:** Bauernbrot, Roggenbrot, verschiedene Kornbrote
- **Gebäcke:** Frische Semmeln und diverse Kleingebäcke wie Kornspitz, Kipferl, Mohnweckerl und vieles mehr
- **Süße Leckereien:** Plundergebäck wie Topfentaschen, Nusskronen, frische Croissants, Schoko-Croissants, Marillen-Croissants und vieles mehr.
- **Herzhafte Snacks:** Frisch belegte Brötchen, Jour-Gebäck, gefüllte Kornspitze oder Sandwiches, Party-Brezn sowie Käse- und Wurstplatten für verschiedene Anlässe.

Unsere Öffnungszeiten:

- **Freitag:** nur auf Vorbestellung
- **Samstag:** 06:00 - 13:00 Uhr
- **Sonntag:** 06:00 - 13:00 Uhr

Gerne nehmen wir auch Bestellungen für den Sonntag entgegen, damit Ihre Lieblingsgebäckstücke frisch und pünktlich zur Abholung bereitstehen. Natürlich sind auch Bestellungen **außerhalb der genannten Öffnungszeiten willkommen!**

Wichtiger Hinweis: In unserem Selbstbedienungsverkaufsladen gibt es leider keine Bankomatkassa.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserer Backstube in **Großfelgitsch 50 A, 8081 Heiligenkreuz a. W.** willkommen zu heißen und Ihnen mit unseren Köstlichkeiten eine Freude zu bereiten!

Mit herzlichen Grüßen,
Gerhard Maier

RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN



TEXT: OFM MATTHIAS BELA
FOTOS: FF EMPERSDORF

01| WEHRVERSAMMLUNG

Am Samstag, dem 24. Jänner, fand unsere jährliche Wehrversammlung beim Gasthaus Tieber in Rettenbach statt. Unser Kommandant HBI Stefan Bloder begrüßte 45 Kameraden sowie die Ehrengäste Bürgermeister Siegfried Neuhold (Pirching) und Brandrat Friedrich Partl. Es folgte ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2025 mit insgesamt 24 Einsätzen und zahlreichen Übungen. Es folgten die Berichte der Fachwarte, die Neueintritte, Angelobungen sowie Beförderungen.

Eintritt in die Wehr:

■ Thomas Ingruber

Eintritt in die FW-Jugend:

■ Jakob Griesbacher

■ Markus Gutmann

■ Marie Neuhold

■ Justin Zorec

Feierlich zur Feuerwehrfrau angelobt wurden:

■ Alina Eichwald

■ Maren Auer

Befördert wurden:

■ Philipp Schweighofer (zum JFM mit Wissenstest in Bronze)

■ Justin Zorec (zum JFM mit Wissenstest in Bronze)

■ Thomas Jansel (zum Hauptlöschmeister)

Zum Abschluss folgten die Grußworte der Ehrengäste und ein kameradschaftliches Beisammensein.

02| BAUERNSILVESTER 2025

Am 30. Dezember 2025 fand unser alljährliches **Bauernsilvester** beim Rüsthaus Empersdorf statt. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern, die mit uns zusammen ins neue Jahr starteten!

03| TREPPENLAUF- BEWERB IN ULM

LM Michael Kalcher von der FF Empersdorf stellte sich zusammen mit seinem Teamkollegen Hannes Schreiber der FF St. Ruprecht a.d. Raab dem Treppenlaufbewerb in Ulm und konnte dabei eine gute Zeit erzielen!





04| EINSATZSERIE BEI STARKEM SCHNEEFALL

Am 20. Februar 2026 mussten wir aufgrund der Wetterlage zu zahlreichen Einsätzen ausrücken. Der erste Sirenenalarm erging um 05:42 Uhr, Einsatzbefehl für die Feuerwehr Empersdorf: T03 – PKW Bergung. Der Haupteinsatzort lag am Hühnerberg, wo wir mehrere PKW- und LKW-Bergungen durchführen, sowie die Fahrbahn von umgefallenen Bäumen befreien mussten. Nach stundenlangem Dauereinsatz konnten unsere Kameraden schließlich wieder wohlauf, aber erschöpft, ins Rüsthaus einrücken.



01



02



03



05| GELEISTETE EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Ende 2025 mussten wir zu Baumbergungen und Fahrzeugbergungen, sowie einer Baggerbergung in Empersdorf ausrücken. Das Jahr 2026 startete diesmal bereits mit einem Brandeinsatz in Liebendorf, wo eine Balkongarnitur Feuer gefangen hatte. Daraufhin folgten hauptsächlich technische Einsätze in Form von Fahrzeugbergungen und Schneeeinsätzen. Auch der Übungsbetrieb wurde fleißig fortgesetzt, um die Kameraden und vor allem die Jugend auf die jeweiligen Ernstfälle bestmöglich vorzubereiten.

06| FLORIANISONNTAG

Am 26. April wurde von mehreren Wehren zusammen in Heiligenkreuz am Waasen der Florianisonntag gefeiert. Der gesellige Ausklang fand im Gasthaus Simi-Lecker statt, als Ehrengast durften wir unseren Bürgermeister Ing. Volker Vehovec begrüßen.

07| KOMMENDE TERMINE

Freitag 31. Juli und Sonntag 02. August:
Sommerfest der FF Empersdorf

Bild 01 Baggerbergung in Empersdorf

Bild 02 Balkonbrand in Liebendorf

Bild 03 Fahrzeugbergung in Empersdorfberg

Bild 04 45 Florianijünger erschienen am 24. Jänner 2026 in Uniform zur Wehrversammlung im Gasthaus Tieber »Zur Granitzmühle«

Bild 05 Baumbergung in Altenberg

Bild 06 Übung macht den Meister: Einblick in eine Löschübung am Fußballplatz.

Bild 07 Auch das fachgerechte Löschen will gelernt sein: Die Jugend der FF Empersdorf zeigt eindrucksvoll, wie es richtig geht.

Bild 08 Michael Kalcher und Hannes Schreiber beim Treppenlaufbewerb in Ulm.



04



08



05



06



07

GROSSES GRÜNDUNGSFEST SV STIEFINGTAL SCHMANKERL OPEN AIR SAMSTAG, 22.08.2026



ORT: SPORTPLATZ 8081 HLG. KREUZ A.W, BEGINN: 16.30H

**BLASMUSIK AUS DEM
STIEFINGTAL**

EINTRITT : FREIWILLIGE SPENDE FÜR DEN SV STIEFINGTAL



**JULIA
BUCHNER**

SIMONE U. CHARLIE BRUNNER

OLIVER HAIDT

**GG ANDERSON
ROSANNA ROCCI**

BEI SCHLECHTWEITER MIT GROSSEM ZELT MIT AUTOVERLOSUNG



BEZAHLTE ANZEIGE



**Inh. Herbert Riesel
8081 Hlg.Kreuz/W.
Pirchingstrasse 4
Tel.: 0664 / 99739538**



WEIDWERK VERPFLICHTET

TEXT: DIETMAR KLEINDIENST, FOTO: SHUTTERSTOCK

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Empersdorf!

Die Jägerschaft war heuer bereits nicht nur fleißig in Ausübung des Weidwerks unterwegs. Es waren auch viele unter uns zur Unterschriftensammlung für die Jagdvergabe ab 2028 bei den Grundstücksbesitzer:innen zu Hause. Wie bereits in der Winterausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, hat sich ein neuer Jagdverein »Weidwerk Empersdorf« gegründet, der nun alle einheimischen und interessierten Jäger:innen, sowie auch die Jäger:innen der aktuellen Gesellschaft vereint. Es gibt somit für die Zukunft einen Verein für alle. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen bedanken, die die Jagd und die Jägerschaft unterstützt und auch entsprechend unterschrieben haben. Ich darf berichten, dass am 20. Mai die Jagdvergabe zu Gunsten des Jagdvereines »Weidwerk Empersdorf« einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde. Somit ist nun die Jagd ab April 2028 für die darauffolgenden 10 Jahre geregelt. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten.

Der Wald und unsere wunderbare Natur sind nicht nur Lebensraum für viele Wildtiere, sondern es ist auch Erholungsgebiet für uns und auch für unsere Haustiere. Ich darf alle Hundebesitzer:innen bitten, ihren Hund beim Spaziergang an der Leine zu führen. Speziell in der Setzzeit, ist es wichtig, dass Kitze nicht gefährdet oder unnötig aufgeschreckt werden. Danke sehr für ihr Verständnis. Das generelle Thema der Kitz-Rettung ist uns sehr wichtig. Danke dafür, dass sie uns

informieren, wann gemäht wird, sodass wir vorher Maßnahmen treffen können, um sicher zu stellen, dass sich in den entsprechenden Wiesen keine Kitze befinden.

Als ihre Ansprechpartner bleiben die ihnen bekannten Jäger in den jeweiligen Ortsteilen bestehen, bzw. sind wie auch in der Vergangenheit mehrfach angeführt folgende Personen bei einem Wildunfall oder beim Auffinden eines verendeten Wildtieres zu verständigen

- Hr. Bernhard Berghold (Tel. 0664/2073 197)
- Hr. Raimund Bauer (Tel. 0664/3932 103)
- Hr. Josef Neuhold (Tel. 0664/3133 984)
- Hr. Hubert Stradner (Tel. 0650/8081 342)
- Hr. Dietmar Kleindienst (Tel. 0664/8840 2451)

Als beedete Aufsichtsjäger fungieren die Herren Josef Neuhold und Hubert Stradner.

In diesem Sinne hoffe ich auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und verbleibe stellvertretend für die Jägerschaft jederzeit für alle Themen rund um die Jagd ansprechbar. Abschließend darf ich ihnen einen schönen Sommer wünschen!

Weidmannsheil!

**Dietmar Kleindienst,
Obmann Jagdgesellschaft »Empersdorfer Jäger«**





IM EINSATZ FÜR DEN ARTENSCHUTZ

TEXT: MONIKA TATZER

FOTOS: BERG- UND NATURWACHT HEILIGENKREUZ AM WAASEN

Artenenschutz ist ein Teilgebiet der Kernaufgaben der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht. Keine Sorge, ich möchte nur kurz informieren und werde mich auch nur auf zwei Arten beschränken: Schwalben und heimische Schlangen.

Informationen von BirdLife ist zu entnehmen, dass immer wieder Schwalbennester abgeschlagen werden (bei Bauarbeiten oder auch aus Bequemlichkeit) und das oftmals auch in der Brutzeit!

Die absichtliche Entfernung von Vogelnestern während der Brutzeit ist in Österreich grundsätzlich verboten. Darüber hinaus dürfen dauerhafte Brutstätten (Nester die mehrfach genutzt werden), wie z.B. die Nester von Schwalben, Mauerseglern oder Haussperlingen auch außerhalb der Brutzeit nicht zerstört werden. Wenn Nester entfernt werden müssen, ist eine behördliche Bewilligung erforderlich. Die Missachtung kann eine Anzeige der jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörde und entsprechende Strafzahlungen zur Folge haben.

In der Steiermark gelten für alle geschützten Vogelarten folgende Verbote:

- Das absichtliche Töten oder Fangen, ungeachtet der angewandten Methode, die absichtliche Zerstörung oder Beschädigung sowie Entfernung von Nestern und Eiern aus der Natur, einschließlich deren Besitz auch in leerem Zustand, das absichtliche Stören, insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit, sofern sich diese Störung erheblich auswirkt.

*Bei den Schlangen verhält es sich folgendermaßen:
Verboten sind nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU:*

- ... alle absichtlichen Formen des Fangs oder der Tötung von aus der Natur entnommenen Exemplaren aller Arten
- ... jede absichtliche Störung dieser Arten, insbesondere während der Fortpflanzungs-



Bild 01 Das Team der Berg- und Naturwacht bei der Jahreshauptversammlung 2026

Bild 02 Dauerhafte Brutstätten (Nester, die mehrfach genutzt werden) – wie hier jene der Mehlschwalben – stehen in Österreich unter besonderem Schutz.

Bild 03 Auch Schlangen wie die Schlingnatter gehören zu den geschützten Tierarten

Bild 04 Das Säubern der Umwelt von Unrat zählt zu den jährlichen Fixpunkten der Berg- und Naturwacht.

Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten

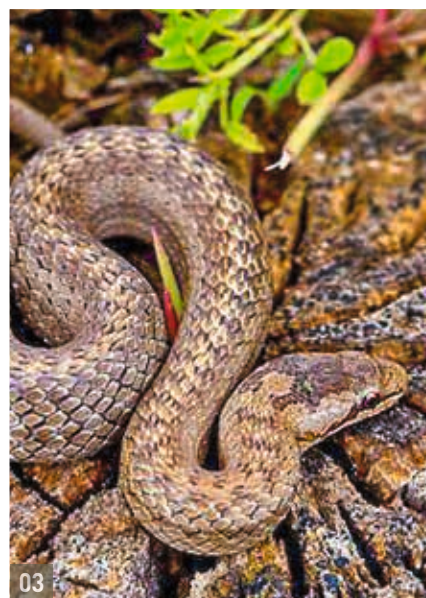
- jede absichtliche Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur
- jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.



01



02



03



04



Schlangen liegen meist versteckt (Folien, Holzstöße, liegende Bretter, Ästehaufen, Kompost) außer wenn sie sich aufwärmen. Menschen werden nicht angegriffen, verstellen aber manchmal die Fluchtrichtung.

Wenn Sie eine Schlange entfernt haben möchten (im Haus oder bei Gefahr für die Schlange): die Landeswarnzentrale anrufen, diese leitet Ihr Anliegen an ein geschultes Organ weiter. Falls Sie sich lediglich informieren möchten, besteht die Möglichkeit der Naturschutz-Hotline, wo Sie von Biolog:innen beraten werden, oder Sie wenden sich an Einsatzleiterin Monika Tatzer.

Die Telefonnummern: Landeswarnzentrale: 130

Naturschutz-Hotline: 0664 224 222 0

Einsatzleiterin M. Tatzer: 0664 4823728

Bei der Naturschutz-Hotline können Sie sich über alle Fragen betreffend Natur informieren.

Nun zu einem ganz anderen Thema. Ein kleiner Überblick über die Tätigkeiten des Vorjahres in unserer Einsatzstelle:

- **Bildungsmaßnahmen:** 146 Std., 556 km
Webinare und Exkursionen, Seminare und Vorträge, Bildungsveranstaltungen von Landesleitung und Bezirksleitung
- **6 Dienstbesprechungen:** 147 Std., 964 km
- **Gewässeraufsicht:** 80,5 Std., 199 km (alle Gewässer des Einsatzgebietes)
- **Organtätigkeit:** 12 Std., 86 km (Einschreiten bei Vergehen gegen die Umwelt wie Ankündigungen, Artenschutz, Kontrolle der Naturdenkmale = 3 Bäume)
- **Eigener Wirkungsbereich:** 135,5 Std., 730 km (Ameisenhege, Amphibienschutz, Begehungen im Einsatzgebiet, Bekämpfung invasiver Neophyten, Biotop-Betreuung im Attemsmoor, Großer Steirischer Frühjahrsputz, Landschaftsreinigungen, illegale Mülldeponien, Nisthilfen, Projekte z.B. mit Schulen oder KLAR Stiefingtal, Schlangenbereitschaft)
- **Organisatorische Tätigkeiten:** 125 Std., 236 km
- **Veranstaltungen:** 103 Std., 648 km (Frohnleichnamsprozession, Marktsonntag etc.)
- **Gesamtaufwand an ehrenamtlicher Tätigkeit im Jahr 2025:** 749 Std. bei 3419 km.





07

Komm doch auch du zu unserer Körperschaft und unterstütze uns bei unserer Arbeit für die Natur und Umwelt. Infos gibt es bei Orts-einsatzleiterin Monika Tatzer oder einem der Mitglieder der Ortseinsatzstelle. Ich freue mich über jede Meldung.

Monika Tatzer, Tel. Nr. 0664/48 23 728
E-Mail: monika.tatzer@yahoo.de

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Ein-satzstelle Heiligenkreuz am Waasen mit Ein-satzleiterin Monika Tatzer wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.

- Bild 05 Das Team bei der Weihnachtsfeier 2025*
Bild 06 Bgm. Volker Vehovec half beim Früh-jahrspatz 2026 kräftig mit.
Bild 07 Begehung des Felgitschbachs
Bild 08 Beim Markt der Artenvielfalt Grottenhof
Bild 09 Gute Laune herrschte beim Frühjahrspatz
Bild 10 Auch die Sommerlinde wurde kontrolliert



10

Auer Tischlerei GmbH
auer
 wood work
www.auer-woodwork.at



Auer Tischlerei GmbH samt Team!

BEZAHLTE ANZEIGEN

Schönen Sommer!

HIRT
 Installationstechnik

0664 / 23 20 062
office@hirt-installationstechnik.at
www.hirt-installationstechnik.at

ORT DER STILLE IM WANDEL

TEXT UND FOTOS: TEAM DES HAUS DER STILLE

UMBAU & SANIERUNG IM HAUS DER STILLE

Das Haus der Stille erneuert sich – ohne seinen Charakter zu verlieren. Nach Jahren der äußeren Sanierungen (Fassade, Dächer, Zugangsbereich ...) gilt es nun im Jahr 2026, das Haus auch im Inneren umzugestalten. Es soll modernen Anforderungen und Bauvorschriften entsprechen und gleichzeitig ein Ort der Einfachheit und Stille bleiben. Anfang Mai hat »das große Räumen« begonnen. Bis Pfingsten haben zahlreiche Ehrenamtliche mit viel Fachkenntnis und Energie das Haus auf die Bauphase vorbereitet. Räume wurden ausgeräumt, Möbel abgebaut, Böden, Deckenverkleidungen und Türstöcke entfernt –und vieles mehr. Die Stimmung ist gut, die Neugier groß: Wie wird es nach dem Umbau aussehen?

»Warum hilfst du mit?«, fragen wir Peter.

»Weil ich gerne mit lieben Menschen zusammen bin und gerne für eine bessere Welt arbeite – ganz einfach!« Mit unserem Pfingstmarkt und dem Spatenstich mit Siegfried Nagl, Bettina Vollath und Gerhard Rüscher wurde der Beginn der offiziellen Bauphase gefeiert. Während der Umbauzeit

bleibt der Gästebetrieb geschlossen. Ein großes Dankeschön an alle Menschen, die uns in dieser wichtigen Zeit finanziell oder tatkräftig unterstützen!

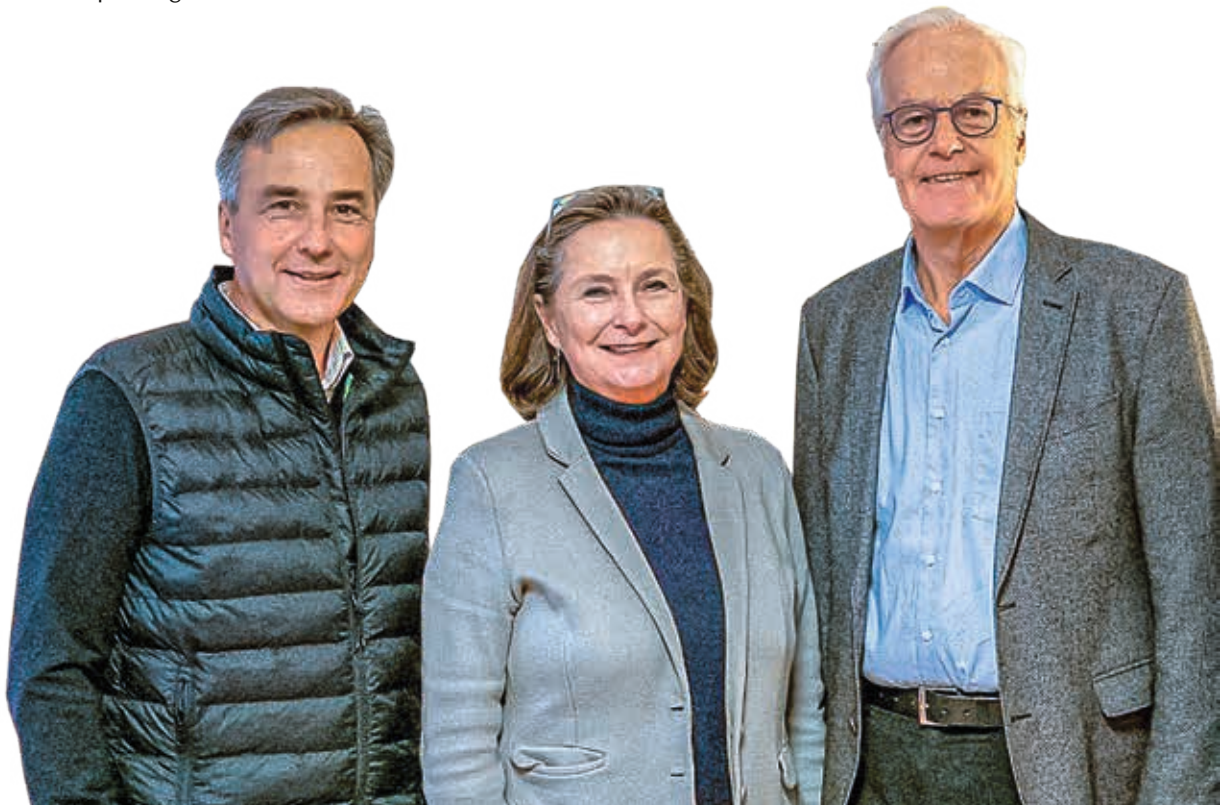
Auch während der Bauarbeiten bleibt das Haus der Stille erreichbar. Das Büro ist von Dienstag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Der Empfang befindet sich vorübergehend im sogenannten Privattrakt und ist über einen Seiteneingang zugänglich. Die Kapelle bleibt weiterhin geöffnet; auch die Sonntagsgottesdienste und weitere Veranstaltungen finden wie gewohnt statt.

Info zu den Veranstaltungen im Haus der Stille findest du auf der Website: haus-der-stille.at/aktuelles/kalender

Unser Laden ist auch während der Bauphase in verkleinerter Form geöffnet.

GEMEINSAM MÖBEL RESTAURIEREN

Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist uns besonders wichtig. Daher werden viele der bestehenden Möbelstücke restauriert. Im Sommer sind Interessierte



eingeladen, gemeinsam mit unseren Handwerkern Möbel für das Haus aufzubereiten. Bei Interesse melde dich gerne unter info@haus-der-stille.at oder 03135 82625.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Einmal im Monat im Haus der Stille:

- *Franziskanisches Taizégebet*
- *Franziskusgottesdienst mit Mitbringagape*
- *Feuerkreis für junge Erwachsene (18 bis 36 Jahre)*

Jeden Mittwoch im Haus der Stille:

Mittwoch-Meditation in der Kapelle
16.00 – 16.45 Körper- und Wahrnehmungsübungen
17.00 – 18.30 Meditation

Bitte bring eine Decke oder eine Matte mit! Meditationskissen und -schemel stehen zur Verfügung.

Informationen:
www.haus-der-stille.at
info@haus-der-stille.at
Tel. 03135 82625



Bild 01: Franz Strauss »Pinkula«

STRAUSS-ART

VON GENERATION ZU GENERATION

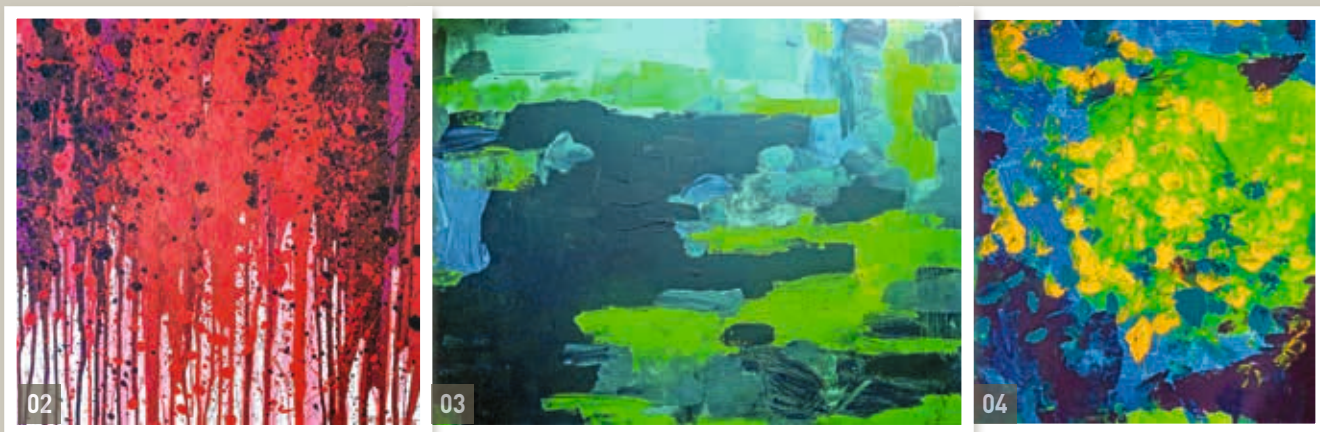
TEXT UND FOTOS: FRANZ STRAUSS

01| »BACKSTAGE – HINTER DEM RAMPENLICHT«

Eine Ausstellung der Berufsvereinigung Bildender Künstler Steiermark, bei der Franz STRAUSS mit drei Bildern vertreten war, wurde in der Galerie Glacis in Graz abgehalten. Insgesamt waren 22 KünstlerInnen mit Bildern, Fotografien, Skulpturen und Objekten zu dieser Veranstaltung geladen. Dr. Ulrike Schuster, Präsidentin, stellte die KünstlerInnen vor und erklärte auch die Bedeutung des Titels, war doch der Galerieraum in früheren Jahren ein Theatersaal. Informationen: www.strauss-art.at

02| »ZUKUNFT PINK«

In der Galerie Reicher Arts in Graz war im April »Zukunft Pink« angesagt. 10 KünstlerInnen aus der Steiermark wurden zu dieser Ausstellung geladen. Franz STRAUSS stellte zwei Bilder aus, die das unbekannte Model in der Kunst zum Thema hatte.



03| NACHWUCHSKÜNSTLER

Die Berufsvereinigung Bildender Künstler Steiermark fördert junge Künstlerinnen mit einer jährlichen Ausstellung – dieses Jahr in der Universitätsbibliothek Graz. Prof. Ing. Johann Baumgartner, MAS, Kulturreferent, begrüßte die 14 Teilnehmer aus dem In- und Ausland und hob die hohe Qualität der gezeigten Werke hervor. Die Raudner Tiberius (5) und Vitus (3) Strauß waren als Gastkünstler dabei. Ihre Werke fanden großen Anklang unter den vielen Gästen.

- Bild 01* Galerie Glacis, Angelica Kugler-Pambi,
Franz Strauss, Dr. Ulrike Schuster
Bild 02 Franz Strauss – »Rotlichtviertel«
Bild 03 Tiberius Strauß – »Ein türkiser
Regenbogen«
Bild 04 Vitus Strauß – »Sonnenblumen«



MIT LEIDENSCHAFT GEGEN DEN HAGEL

TEXT UND FOTOS: SÜDFLUG HAGELABWEHR

PRÄVENTIVE HAGELABWEHR

Schwüle Luft, dunkle Wolken, aufziehender Sturm – und plötzlich ein Sportflugzeug, das sich mit einer kleinen Flamme entschlossen den Gewitterwolken nähert. Ein vertrautes Bild für viele Land- und Forstwirt:innen in der Südsteiermark, die aufatmen können: Ihre Kulturen sind geschützt.

Was wie eine Szene aus einem Abenteuerfilm wirkt, ist in der Steiermark längst bewährte Praxis. Seit über vier Jahrzehnten fliegen die Pilot:innen der SÜDFLUG Hagelabwehr mit Erfahrung, Präzision und einer Portion Wagemut gegen drohenden Hagel an. Mit drei Flugzeugen »impfen« sie Gewitterwolken mit Silberjodid – eine Methode, die seit 1982 zuverlässig Schäden verhindert.

Begründet wurde das System vom Kärntner Piloten und Visionär Walter Golob, der mit seiner Leidenschaft für Technik, Physik und Fliegerei die Basis für den heutigen Erfolg legte. Aus seinen Ideen entwickelte sich ein modernes, EASA-zertifiziertes Unternehmen mit einer »high risk«-Genehmigung. In Zusammenarbeit mit der TU Graz wurden Brenntechnik und Befliegung ständig weiterentwickelt und an aktuelle meteorologische Erkenntnisse angepasst.



SÜDFLUG
HAGELABWEHR



Seit 2024 führt Linda Golob das traditionsreiche Familienunternehmen in dritter Generation. Unterstützt wird sie von einem eingespielten Team rund um Chefpilot DI Charly Schönberg, der bereits unter ihrem Großvater im Einsatz war. Von Mitte April bis Ende September stehen fünf Piloten rund um die Uhr bereit.

Heute vertrauen 30 Gemeinden aus den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark sowie die Stadt Graz auf die Arbeit der SÜDFLUG mit Sitz am Flughafen Graz-Thalerhof. Seit letztem Jahr ist auch die Gemeinde Empersdorf unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Volker Vehovec Teil des Schutzgebietes der SÜDFLUG Hagelabwehr. Wir freuen uns sehr über die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch die Saison 2025 zeigte: Unwetter werden intensiver und häufiger. Umso wichtiger ist der Beitrag der Hagelabwehr, die nicht nur landwirtschaftliche Kulturen, sondern auch Autos, Häuser, Gärten und Photovoltaikanlagen vor enormen Schäden bewahrt.

So fliegen die »tollkühnen Männer und Frauen in ihren fliegenden Kisten« auch nach über 40 Jahren mit derselben Leidenschaft – für den Schutz der Menschen und ihrer Heimat.



Bild 01: Das sichtbare Ergebnis einer wiederbelebten Tradition: Dank der Idee von KMB-Obmann Franz Josef Brunnader hat nun Heiligenkreuz wieder einen eigenen Maibaum.

Bild 02: Bis es soweit war, musste die stattliche und von Franz Echer gespendete Fichte durch die Hilfe vieler fleißiger Hände aus dem Wald geborgen werden.

Bild 03: Der Transport hatte auch so manche Auswirkung auf den örtlichen Verkehr.

Bild 04: Die Freude über den neuen Baum in der Ortsmitte war bei allen Beteiligten groß.



la
Installateur

DIE 1. ADRESSE
FÜR BAD &
HEIZUNG.

Dein neues Traumbad wartet!

Egal ob Komplettumbau oder
Teilsanierung – wir gestalten dein
Badezimmer zu deiner neuen
Wohlfühloase

Modern, barrierefrei & individuell
geplant

Jetzt Termin vereinbaren!

FUCHS
www.fuchs-installationen.at

**DIE HOHE KUNST
DER INSTALLATION.**



KURATIERT VON

Daniel Fuchs

Oberlabel 64, 8081 Heiligenkreuz/Waasen

BEZAHLTE ANZEIGE

MAIBAUMAUFSTELLEN IN HEILIGENKREUZ AM WAASEN

TEXT & FOTOS: ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND
ORTSGRUPPE HEILIGENKREUZ AM WAASEN

Viele Jahre lang wurde in Heiligenkreuz am Waasen kein **Maibaum** mehr aufgestellt. Die Idee vom KMB-Obmann Franz Josef Brunner, mit dem ÖKB gemeinsam das Maibaumaufstellen am Marktplatz zu organisieren, wurde auch von der Obfrau des ÖKB, Sabine Ortner begeistert aufgenommen.

Auch war man sich von Anfang einig, dass der Reingewinn der Veranstaltung einem sozialen Zweck, in diesem Falle für die Renovierung des Kirchturms, gewidmet wird. Herr Franz Eccher hat nicht nur den Maibaum gespendet, sondern darüber hinaus auch die Gage für das »Dürnberg-Trio« übernommen.

Viele fleißige Hände waren dann notwendig, um den Baum aus dem Bereich des Rückhaltebeckens »unversehrt« zu bergen, sorgsam zu bearbeiten und zu schnitzen. Frau Heidinger Manuela fertigte den schönen Kranz an. Nun konnte es an das Maibaum-Aufstellen gehen.





Sicherheit geht vor: Der mächtige Aufbaukran von Walter Neuhold aus Prosdorf hob den Baum in die Senkrechte und setzte ihn vorsichtig in den dafür vorgesehenen Schacht ein.

Den Transport des Baumes von Bärndorf zum Marktplatz bewerkstelligte Schlossermeister i.R. Adi Mayer standesgemäß mit seinem, wie neu aussehenden Oldtimer-Steyr-Traktor.

Die Aufstellung des Maibaumes erfolgte in der Ortsmitte aus Gründen der Sicherheit mit dem mächtigen Aufbaukran von Walter Neuhold aus Prosdorf. Es war auch für die zahlreich anwesenden Besucher richtig spannend, wie mit dem Kran der gesamte Baum in die Senkrechte gehoben und dann vorsichtig in den vorhandenen Schacht eingesetzt wurde.

Die kulinarische Betreuung der anwesenden Gäste besorgten die Frauen des ÖKBs. Insgesamt wurde diese kulturelle Traditions-Veranstaltung ein voller Erfolg! Eine Wiederholung im kommenden Jahr gilt als ziemlich sicher. Entsprechend große Freude auch bei den Veranstaltern.

STEIRISCHER SENIORENBUND

BEWEGEN.

TEXT: INGRID FRUHMANN,
FOTOS: REGINA ARNUS, JOHANN KONRAD,
CHRISTINE NOVOTNY

Der Vorstand der Pfarrgruppe Heiligenkreuz a. W. unter der Leitung von Obfrau Regina Arnus hat auch heuer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und dieses um neue Aktivitäten und Veranstaltungen erweitert. Begonnen wurde mit der wöchentlichen Montagswanderung. Neu im Programm ist eine leichtere Wanderung (ca. eine Stunde), die jeden Mittwoch stattfindet und sich besonders für SeniorInnen eignet, die es etwas gemütlicher angehen möchten.



03

BEGEGNEN. BEGEISTERN

01| FASZINATION ERDE & MOND

Am 05. Februar fand ein spannender Vortrag von Herrn Manfred Kaufmann zum Thema »Faszination Erde und Mond« im Gasthof Lecker mit über 40 TeilnehmerInnen statt. In verständlicher und lebendiger Weise erklärte er die Mondphasen sowie die Entwicklung unseres Planeten. Uns wurde einmal mehr bewusst, wie klein und zugleich einzigartig unsere Erde ist und welche Bedeutung ein respektvoller Umgang mit ihr hat.



02| SICHERE KOMMUNIKATION

Ein weiterer Vortrag am 27. Februar über sichere Kommunikation – Vorsicht vor Betrügern – im Feuerwehrhaus der FF Empersdorf fand ebenfalls großes Interesse. Referent Michael Maier informierte praxisnah über Gefahren durch



betrügerische E-Mails, SMS und Telefonanrufe. Anhand konkreter Beispiele erklärte er, wie verdächtige Nachrichten erkannt werden können und welche Methoden Trickbetrüger – etwa beim sogenannten Enkeltrick oder bei falschen Gewinnversprechen – anwenden. Die Resonanz war sehr positiv.

03| FASCHINGS-TANZNACHMITTAG

Der traditionelle Tanznachmittag fand, wie immer, am Rosenmontag im Gasthof Lecker statt und stand im Zeichen des Faschings. Über 150 Besucherinnen und Besucher sorgten für einen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal. Viele Gäste erschienen verkleidet, von originellen Kostümen bis hin zu klassischen Faschingsfiguren war alles vertreten. Sepp Maier sorgte für die musikalische Unterhaltung. Der Tanznachmittag findet jeweils monatlich am vierten Donnerstag um 15 Uhr im Gasthof Lecker statt.

04| JOSEFIAUSFLUG

Der Josefiausflug zum Buschenschank Maier-Paar fand großen Anklang, sodass zwei Busse zu wenig waren. Für die passende musikalische Stimmung sorgte unser Musikant Sepp Maier und trug wesentlich zur fröhlichen Atmosphäre bei. Die reichhaltige Buschenschankjause mundete allen Gästen ausgezeichnet. Dennoch blieb danach noch ausreichend Platz für süße

Köstlichkeiten. In geselliger Runde wurde ausgiebig geplaudert, gelacht und auch das Tanzbein kräftig geschwungen. Der Ausflug war insgesamt ein rundum gelungener und fröhlicher Tag für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

05| RUNDE & HALBRUNDE GEBURTSTAGE

Der Seniorenbund lud im April wieder zur traditionellen Geburtstagsfeier in den Gasthof »Das Kötschler« ein. Eingeladen waren all jene Mitglieder, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag zwischen 70 und 85 Jahren feiern oder bereits gefeiert haben. Nach einem gemütlichen Mittagessen wurden die Jubilare einzeln beglückwünscht und die Präsente überreicht. Es wurde viel gelacht, angeregt geplaudert und so manche Erinnerung an frühere Zeiten wieder lebendig. Die gelungene Feier war für alle Anwesenden ein schönes Zeichen der Wertschätzung und stieß auf große Dankbarkeit und Anerkennung.

06| MUTTER- UND VATERTAGSFEIER

Im vollbesetzten Saal wurde gemeinsam Muttertag und Vatertag im Gasthof Lecker gefeiert – zwei Tage, die uns daran erinnern, wie wertvoll Eltern, Großeltern und das Miteinander der Generationen sind. Obfrau Regina Arnus konnte Bürgermeister Ing. Volker Vehovec, die Gemeindegassiererin Christine Lecker, Konsistorialrat Mag.



05



Alois Stumpf und BO Manfred Haider begrüßen. Ein emotionaler Höhepunkt war der Auftritt von rund 30 Kindern der Volksschule Heiligenkreuz a.W. Mit leuchtenden Augen und großer Begeisterung präsentierten sie – begleitet von ihren engagierten Lehrkräften – ein berührendes Programm, das direkt ins Herz ging. Zum Abschluss wurden Torte und Kaffee serviert.

07| KEGELN UND KARTENSPIELEN

Unsere Kegelbegeisterten treffen sich jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthof Teschl-Hirschenwirt. Eines möchten wir noch unbedingt erwähnen, wir gratulieren unserem Mit-

glied Rupert Konrad herzlich zum 1. Platz in der Herren-Einzelwertung beim Bezirkskegeln.

Neu im Programm ist an diesem Tag ebenfalls ab 14 Uhr die Möglichkeit für unsere Mitglieder, sich zum Kartenspielen zu treffen (2er- und 4er-Schnapsen).

Wir möchten es nicht verabsäumen kurz darauf hinzuweisen, dass unsere Pfarrgruppe Heiligenkreuz a.W. am 13. Juni ihr 60-jähriges Jubiläum mit anschließendem Sommerfest beim Lipizzanerfranzl feierte. Es war ein würdiger Anlass, der einen schönen Rückblick auf viele Jahre gelebter Gemeinschaft und Verbundenheit bot. Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Aus den Berichten können Sie entnehmen, dass für wirklich alle etwas Passendes dabei ist. Umso mehr freut es uns, dass dieses Angebot so gut angenommen wird.

Obfrau Regina Arnus und der Vorstand der Pfarrgruppe wünschen allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Sommer.

Auf Facebook Steirischer Seniorenbund-Pfarrgruppe Heiligenkreuz/W. oder Homepage: www.regina-arnus.at (Menüleiste Seniorenbund Bezirk Leibnitz – Senioren Heiligenkreuz/W.) finden Sie alle Veranstaltungen – inklusive Fotos.

Alle aktuellen Termine und Neuigkeiten entnehmen Sie auch in den Schaukästen (Marktplatz und Bereich Adeg).



AKTIV IN DEN TAG

TEXT UND FOTOS: FLIB TEAM

AKTUELLE PROJEKTE FÜR DEN KOMMUNALEN ZUSAMMENHALT UND DIE ÖRTLICHE GESUNDHEITSBILDUNG

01| KINDER- & JUGENDKURSE IM VEREIN

Das Turnjahr neigt sich dem Ende zu, und wir freuen uns über eine äußerst erfolgreiche Saison. Sämtliche Kurse waren vollständig ausgebucht – ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Eltern für das große Vertrauen und die Begeisterung! Gemeinsam durften wir viele lustige Bewegungsmomente erleben, bei denen der Spaß immer im Vordergrund stand. Es war schön zu sehen, wie motiviert, fröhlich und engagiert die Kinder Woche für Woche dabei waren.

Mit Blick auf das kommende Turnjahr möchten wir unsere Angebote im Turnsaal Heiligenkreuz am Waasen vorankündigen:

- **Eltern-Kind-Turnen**, für unsere ganz jungen Bewegungstalente
- **Eine neue Gruppe für Kinder von 5–7 Jahren**, die spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten erweitern möchten

Bereits jetzt werden Anmeldungen



für das Turnjahr 2026/27 entgegengekommen. Da wir nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen vergeben können, ist eine frühzeitige Anmeldung von Vorteil. Für Voranmeldung oder weitere Informationen könnt ihr unsere Meli Schratter gerne jederzeit kontaktieren: Tel.: 0664 1009268.

Wir freuen uns schon auf ein weiteres bewegtes, fröhliches und sportliches Jahr!

02| YOGA UND KLANG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Schon seit vielen Jahren begleite ich im Rahmen der Initiativen »Bewegungsland Steiermark« und »Kinder gesund bewegen – NEU die tägliche Bewegungseinheit« Kinder im Turnunterricht an verschiedenen Schulen. Die Übungen sind oft einfach, manchmal fordernd und körperlich anstrengend, aber stets wertvoll für die Entwicklung der Kinder. Häufig werden die Übungen in Spiele, Fantasiereisen oder Achtsamkeitsübungen eingebettet. Dabei bedeutet Spüren nicht nur Anstrengung, sondern auch, sich selbst wahrzunehmen und zu be-

obachten. Die einzelnen Körperübungen werden von den Kindern unterschiedlich aufgenommen, wahrgenommen und es ist immer wieder spannend zu erleben, wie wir alle in unterschiedlichen Situationen damit umgehen.

Was bewirkt Yoga für Kinder:

Einfache Übungen werden spielerisch geübt:

- Verbesserung der Körpermotorik, des Gleichgewichtssinns und des Koordinationsgefühls.
- Verbesserung der Wahrnehmung und Entwicklung des Körperbewusstseins.
- Stärkung des Immunsystems und der Funktion der Muskeln, der Organe und der Drüsen.
- Üben in der Gruppe ohne Wettbewerb (nie leistungsorientiert) – führt zu einem harmonischen Miteinander

Warum Kinderyoga:

- Bewegungsmangel.
- Einseitig getragene und zu schwere Schultaschen führen zu falschen Bewegungsabläufen.
- Haltungsschäden und Rückenschmerzen schon im frühen Kindesalter durch schlechte Körpermotorik.

- Nicht ausreichend gestärkte Muskulatur des Körpers.
- Hyperaktivität.
- Achtsamkeitsübungen steigern die Konzentration.
- Gleichgewichts- und Balanceübungen führen zu einer besseren Körperwahrnehmung.
- Idealer Ausgleich für Stress, Leistungsdruck und Wettbewerb untereinander.
- im Yoga spielt auch die Atmung eine ganz wichtige Rolle, Atmung wirkt sich auf den Gemütszustand aus, Wut und Aggressionen können durch Atmung sehr gut abgebaut werden, ausatmen bedeutet auch loslassen, auch hier wird das Immunsystem gestärkt, Atmung massiert die inneren Organe und unsere Atmung ist auch ein ganz wichtiger Energielieferant.

Sabine Zenz

03| EIN WOCHENENDE FÜR DICH!

ERlaube dir gut auf dich aufzupassen« – Genieße diese Auszeit für dich, unser körperbewusstes, gesundheitsorientiertes Flow Yoga holt dich dort ab, wo Du stehst. Du tankst neue Kraft, kannst durchatmen und loslassen. Das Rund-um-Sorglos-Paket lässt





dich in diesen zeitlosen Raum eintauchen und sorgt dafür, dass Du dich einfach treiben lassen & genießen kannst. Du hast die Gelegenheit in unsere Yogaeinheiten, Mediationen und Achtsamkeitsübungen einzutauchen, Alles darf Sein – nichts muss Sein! Wir freuen uns auf die nächste Auszeit im JUFA Hotel Stift Gurk vom 13.11. bis 15.11.2026! Für nähere Informationen melde dich gerne bei Sabine Zenz unter szenz@gmx.at oder 0660/8126373.

heit fit gehalten und die VS Pirching mit 15 EH pro Klasse mit poli-sportiven Angeboten begleitet. Ich bin meinem Herzen gefolgt und gehe nun einen weiteren Weg mit Natur I Resilienz.

04| NEUE ANGEBOTE NEUE WEGE

Nach 13 Jahren habe ich meine Tätigkeit als Übungsleiterin in der Turnhalle auf den Pausenknopf gestellt. Nur meine super Turngruppe im Altenwohnheim Mavida in Heiligenkreuz wird alle zwei Wochen mit einer Sesselgymnastik-Ein-

05| WALDPÄDAGOGIK IN DER VOLKSSCHULE

Mit meinen Angeboten in den Volksschulen wird nicht nur das Ökosystem zum Thema gemacht, sondern vor allem auch Achtsamkeit und Gemeinschaft gelebt, und so manches Mal wird auch, mit großem Stolz, an seine Grenzen gegangen. Hier spielen viele Elemente der Erlebnis- und Waldpädagogik aber auch schon kindergeeignetes Resilienz-Training mit. Somit können Kinder wachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln.



06| ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Bewegung in der Natur ermöglicht, seine eigenen Urinstinkte wieder zu finden und aufmerksam, geerdet und mit voller Energie in den Alltag zurückzukehren. Hier geht es nicht um psychologische Betreuung, sondern um eine Begleitung seine Gedanken neu zu sortieren, die Energie des Waldes und der Natur (Terpene, Duftstoffe, Farbe, Geräusche) positiv zu nutzen und in Ruhe und auch in Gemeinschaft Impulse für ein eventuelles Umdenken, Neuorientieren und Kräftesammeln zubekommen.

Hier werden in Zukunft mehr Angebote zu den Themen

- Resilienz-Spaziergang,
- Waldbaden (Shinrin Yoku - bewusstes Eintauchen in die Wald-Atmosphäre),
- PMR in der Natur und
- diverse Resilienz-Workshops

in das Programm aufgenommen werden.

Mit diesen Angeboten möchte ich die BewohnerInnen in ihrer mentalen- und körperlichen Gesundheit stärken und ihnen Wege zeigen, wie sie widerstandsfähiger für kommende herausfordernde und stressige Zeiten werden können.

Widerstandskraft ist wie Erste Hilfe – sie soll immer wieder trainiert werden, um bei Bedarf schnell abgerufen werden zu können. Ich freue mich auf dich!

Manuela Rogl

ELTERN-KINDTURNEN

Unser Turnstunden für die Kleinsten sind jede Woche ein echtes Highlight. Ob beim Klettern, Balancieren oder bei lustigen Fangspielen. Beim Kinderturnen stehen die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Miteinander an erster Stelle. Diese Schnappschüsse zeigen, mit wie viel Energie und Begeisterung unsere jungen Sportlerinnen und Sportler dabei sind. Ein Dankeschön an die Gemeinde und alle Kinder für ihren tollen Einsatz.

Kontakt: Nicole Resch 0664/5629780



**TAGES
MÜTTER
VÄTER**
Steiermark

Ausbildungsstart

Tagesmutter*vater und Kinderbetreuer*in

Termine 2026/27:
 Kalsdorf | Oktober 2026 | Barbara Brinner | 0316 / 671 460-325
 Gleisdorf | November 2026 | Barbara Brinner | 0316 / 671 460-325
 Graz | Jänner 2027 | Petra Macher | 0316 / 671 460-316

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Gefördert durch die Steiermärkische Landesregierung im Rahmen der Förderung von Familien und Kinderbetreuung

www.tagesmuetter.co.at

AKTUELLES VOM FREIZEITCLUB



TEXT (FUSSBALL): SCHRIFTFÜHRER ANDREAS KOLLMANN

TEXT (RENNRAD): OBMANN BERNHARD DONNER

FOTOS: FUNKTIONÄRE DES FCZ EMPERSDORF

Seit dem Erscheinen der Winterzeitung war wieder viel los beim FCZ Empersdorf. Zunächst möchten wir uns bei Gabriel Haikal für das neue Design unserer Homepage/Infopage www.fcz-empersdorf.at bedanken, die seit Beginn des Jahres wieder erreichbar ist und alle notwendigen Informationen um unseren Verein liefert. Traditionell veranstaltete der Freizeitclub während der Fußball-Winterpause wieder ein Kegelturnier, ein Dartturnier und ein Preisschnapsen für Vereinsmitglieder – zudem fand auch wieder die jährliche Weihnachtsfeier und Generalversammlung bei perfektem Ambiente im Gasthaus Tieber statt.

Das erstgenannte November-Kegelturnier wurde diesmal von der Familie Donner dominiert. Die Damenwertung ging souverän an Maria Donner, die Herrenwertung gewann abermals unser Obmann Bernhard Donner vor dem Ehrenpräsidenten Josef Ettl.

01| DARTSTURNIER

Kurz nach dem Jahreswechsel – nämlich am selben Tag, an dem auch das Darts WM-Finale stattfand – duellierten sich auch die Dartsverrückten des FCZ um die Dartskrone. Am Ende passierte das, was schon fast niemand mehr für möglich gehalten hatte. Großer Sieger im Darts-Einzelbewerb: Daniel Rauschenberg. Die Highlights des neuen Dartsmeisters waren eine 180 sowie ein Check-Out über das Bullseye im Halbfinale gegen Michael Schmid. Den Abschluss der »Wintergames« bildete wieder das interne Preisschnapsen im Februar, diesmal ausgetragen beim Gasthaus Lecker »Simi«. Hier gewann Franz »Zecki« Zechner vor Robert Haidinger und Hans Donner – mehr Schnapserfahrung gibt es wohl nirgendwo sonst auf der Welt zu finden.





02| »KÖNIG FUSSBALL«

Zum Fußball: Über die Winterpause wurde wie immer mittwochs in der Halle Kirchbach gespielt. Bei diesem Termin sind auch andere vereinsnahe Fußballbegeisterte immer herzlich willkommen. Die Vorbereitung auf den Fußball am grünen Rasen begann anschließend im Februar, im März fuhr unsere Mannschaft dann wieder auf Trainingslager in das Burgenland. In dieser Vorbereitung hatten wir mit 2 Testspiel-Absagen unserer Gegner zu kämpfen, was für den Ablauf ebendieser nicht unbedingt optimal ist. Unser Ziel ist und war es, den 7. Tabellenplatz aus dem Herbst noch zu verbessern. Dieses Vorhaben gelang uns nach 6 von 9 gespielten Begegnungen (Stand: 18.05.2026) leider nicht. Somit bleibt nur noch die Saison 2025/2026 gut zu Ende zu bringen, sich im Sommer neuformieren und die nächsten Aufgaben besser zu meistern.



03| WILDSCHAF CUP

Eine großartige Idee kam zu Beginn der Rückrunde von unserem Kassier Gerald Schmid, der neben seinen Tätigkeiten beim FZC auch die SAZ Heiligenkreuz U6 betreut. Kurzerhand organisierten er und der gesamte Vorstand den 1. Empersdorfer »Wildschaf Cup« – ein Turnier für U6 Mannschaften – in Rettenbach. Dieses Turnier fand vor unserem Heimspiel gegen Berndorf, an einem absoluten Traumtag! Im April statt. Vor einer guten Zuschauerkulisse, der auch Vizebürgermeisterin Elisabeth Stindl als Gemeindevertreterin beiwohnte, konnten die motivierten Kinder aus Kirchbach, Eggersdorf, Allerheiligen und Heiligenkreuz im Modus Funino 3-gegen-3 ihr Können zeigen. Für die guten Leistungen der Spielerinnen und Spieler gab es am Ende verdientermaßen eine Medaille und ein Eis. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme!

Haben wir Euer Interesse am Hobbyfußball und Vereinsleben geweckt? Dann könnt ihr uns gerne für mehr Informationen über unsere Social-Media-Kanäle oder per E-Mail unter office@fzc-empersdorf.at kontaktieren. #forzaFZC

IM ZEICHEN DES ERFOLGS

TEXT: DAVID HIRSCHMANN, FOTOS: JOHANN STÜCKLER



01| GRÜNDUNGSSITZUNG MIT VORSTANDSWAHL SV STIEFINGTAL

Über die Gründung des SV Stiefingtal wurde bereits im vergangenen Herbst berichtet. Nun, da die aktuelle Spielzeit in die Zielgerade einbiegt, war es an der Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen und den neuen Großverein von Beginn an auf gesunde Beine zu stellen. Dazu wurde ein umfangreicher Funktionärsapparat gebildet, der künftig die Geschicke des

SV Stiefingtal leiten soll. Der Abend des 9. April 2026 war ein historischer: Im Gasthaus »Das Kötschler« fand die offizielle Gründungsversammlung des neuen SV Stiefingtal statt.

VORSTAND KOMPLETT

Aus dem ehemaligen Landesligisten TUS Heiligenkreuz und dem aktuellen Unterligisten SV Edelstauden-Frannach entsteht ab der Saison 2026/27 der SV Stiefingtal – unter der Führung folgender Vorstandsmitglieder (am ersten Beitragsfoto von links nach rechts):



01



- **Gerhard Mußbacher** (Obmann-Stellvertreter)
- **Felix Schlager-Kienreich** (Kassier)
- **Patrick Riedl** (Schriftführer)
- **Stefan Mußbacher** (Obmann-Stellvertreter)
- **Astrid Haubenwallner** (Schriftführer-Stellvertreterin)
- **Manfred Kollmann** (Obmann-Stellvertreter)
- **Christoph Scherr** (Obmann)
- **Alexander Platzer** (Obmann-Stellvertreter)
- **Herbert Kurzmann** (Obmann-Stellvertreter)
- **Daniel Mayer** (Präsident)
- **Peter Haubenwallner** (Kassier-Stellvertreter)
- **Markus Haubenwallner** (Obmann-Stv., nicht auf dem Foto)



Darüber hinaus freut sich der Verein über zahlreiche weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, die dem Vorstandsteam im erweiterten Vorstand mit ihrem Know-how und tatkräftigem Einsatz zur Seite stehen werden – von der Sportplatzpflege und Instandhaltung bis hin zu Kantinendienst, Medienarbeit, Mannschaftsbetreuung und vielem mehr.

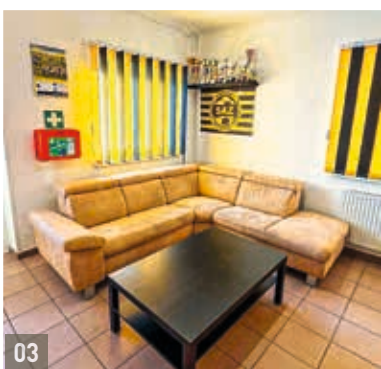
Inzwischen wurden auch das **Vereinswappen** sowie die **Vereinsfarben** präsentiert: Der SV Stiefingtal wird, abgeleitet von den Gemeindewappen Heiligenkreuz und Pirching künftig in Grün-Silber auflaufen. Gespielt wird – bei erfolgreichem Klassenerhalt von Frannach-Edelstauden – mit der Kampfmannschaft I in der Unterliga Süd. Die Kampfmannschaft II soll in der 1. Klasse antreten. Ebenso bereits in Planung ist das **Gründungsfest**, die erste Veranstaltung des neuen SV Stiefingtal: Am 22. August 2026 lädt man zum großen Schmankerl Open Air mit Autoverlosung und Stargästen wie GG Anderson, Rosanna Rocci, Oliver Haidt und weiteren Künstlern auf den Sportplatz in Heiligenkreuz.

02| SAZ-NACHWUCHS FEIERT ERFOLGE: PFINGSTTURNIER & SOMMERCAMP

Die Frühjahrssaison ist für die Nachwuchsteams des SAZ hervorragend angelaufen. Sowohl die U14 als auch die U16 LK konnten dank starker Leistungen im Herbst den Aufstieg in die Landesliga schaffen und messen sich nun bis Anfang Juni mit den besten Nachwuchsteams der Steiermark.



02



03



03



03

Besonders erfreulich ist die Entwicklung einiger Spieler der U16, die bereits regelmäßig mit der Kampfmannschaft des SV Edelstauden-Frannach mittrainieren und teilweise sogar erste Einsätze in der Unterliga Süd absolvieren konnten. Damit zeigt sich bereits jetzt, welchen Weg die regionalen Talente künftig beim neuen SV Stiefingtal einschlagen sollen.

Das **traditionelle Pfingstturnier des SAZ** Heiligenkreuz am Pfingstmontag, dem 25. Mai, in der Stiefingtal Arena Heiligenkreuz wartete heuer mit einem leicht angepassten Turniermodus auf. Am Vormittag fanden die Bewerbe der U7 und U9 statt. Nach dem beliebten Elfmeterschießen der Gemeindevertretungen folgten am Nachmittag statt des bisherigen Hobbyturniers die Turniere der U8 und U10. Neu ist außerdem ein großes Gewinnspiel, das dank des SV Edelstauden-Frannach stattfinden kann und das bisherige Schätzspiel ersetzt. Dabei warten zahlreiche attraktive Preise auf die Besucherinnen und Besucher – darunter als Hauptpreis € 1.000,- in bar.

Ein weiteres Highlight findet dann traditionell in den Sommerferien statt: Von 3. bis 7. August findet in der Stiefingtal Arena Heiligenkreuz bereits zum 10. Mal das beliebte **Sommerncamp** statt. Das Camp ist mittlerweile restlos ausgebucht. Die teilnehmenden Kinder dürfen sich wieder auf eine abwechslungsreiche Ferienwoche freuen, bei der nicht nur der Fußball, sondern auch Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Ob Pfingstturnier, Sommerncamp oder die Fußballspiele unserer Jugend: Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bzw. zahlreiche Teilnahme und freuen uns dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wieder ausführlich darauf zurückblicken zu dürfen!

03 | KANTINE DER STIEFINGTAL ARENA HEILIGENKREUZ ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Dem treuen Publikum der zahlreichen SAZ-Nachwuchsspiele in der Stiefingtal Arena dürfte es bereits aufgefallen sein: Nach rund zwei Monaten Renovierungsarbeiten konnte die modernisierte Kantine am Sportplatz in Heiligenkreuz fertiggestellt werden. Mit neuen Möbeln, frischen Farben und einer komplett erneuerten Atmosphäre präsentiert sich der Bereich



04

nun in neuem Glanz. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die alten Holzelemente durch maßgefertigte Kunststoffelemente ersetzt, die professionell umgesetzt wurden.

Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer sowie mehrere regionale Firmen unterstützten das Projekt mit großem Einsatz und trugen wesentlich zum gelungenen Ergebnis bei. Bereits im letzten Frühherbst konnte auch die neue Stehplatzreihe fertiggestellt werden. Zuschauerinnen und Zuschauer, die die Spiele lieber im Stehen verfolgen möchten, können ab sofort die oberste Reihe der Tribüne nutzen. Dadurch wird ein besserer Überblick ermöglicht, ohne andere Sitzplätze zu betreten oder abgestellte Getränke zu gefährden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten sowie den unterstützenden Firmen Panik Installationen, DD Fliesen & Platten Verlegeprofi, Listro GmbH, MCS Pro GmbH, Fenster Schober und Holzbau Martin Baumhackl. Die Freude über die gelungenen Modernisierungsarbeiten ist groß und die Stiefingtal Arena bietet künftig noch mehr Komfort und Aufenthaltsqualität für Sport, Gemeinschaft und Begegnung.

04| EIN GEMÜTLICHES ZUSAMMENKOMMEN

Am 30. April lud der SV Stiefingtal alle Sponsoren und Unterstützer seines großen Gründungsfests (Schmankerl Open Air), das am 22. August am Sportplatz Heiligenkreuz stattfinden wird, zu einem gemütlichen Zusammentreffen beim Buschenschank Berghold in Liebensdorf ein. In herzlicher Atmosphäre wurden dabei Fotos für die bevorstehenden Präsentationen in den sozialen Medien aufgenommen. Als Zeichen der Wertschätzung erwartete die Gäste im Anschluss ein reichhaltiges Jausenbuffet mit Getränken sowie ein kleines Goodie für zukünftige Stadionbesuche beim SV Stiefingtal.

Der SV Stiefingtal und das Organisationsteam des Schmankerl Open Airs bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern für die großartige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt Matthias Trummler, ohne dessen Engagement und vollen Einsatz die Veranstaltung nicht möglich wäre, sowie Vereinsfotograf Johann Stückler für die vielen gelungenen Fotos.

Schon jetzt freut sich der SV Stiefingtal darauf, am 22. August ab 16:30 Uhr zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Schmankerl Open Air am Sportplatz Heiligenkreuz begrüßen zu dürfen – beste Stimmung, kulinarische Highlights und ein besonderes Open-Air-Erlebnis sind garantiert!



04

CHRISTOPH KARNER MIT WEITEREM MEILENSTEIN

TEXT UND FOTO: CHRISTOPH KARNER

Auch für den Liebensdorfer Christoph Karner verging ein weiteres Jahr im Snowboard Weltcup. Dabei rückte er wieder ein Stückchen näher an die Weltspitze. »Die Konkurrenz schläft nicht und dieses Jahr war das Niveau wieder höher als letztes Jahr«, so Christoph.

Auch dieses Jahr machte der Snowboardweltcup 14 Stationen verteilt in Asien, Europa sowie Nordamerika. Als Saisonziel definierte Christoph die Teilnahme an den Olympischen Spielen, welche dem 22-Jährigen jedoch verwehrt blieb. Nach einem zuerst bescheidenen Saisonauftakt fuhr er in Davos (Schweiz) kurz vor Weihnachten erstmals mit Platz 5 in die absolute Weltspitze. Nach Sturz im Viertelfinale sagte Karner: »Es war extrem cool vor den knapp 4000 Fans gegen den Schweizer Lokalmatador fahren zu dürfen! Dieses Rennen hat mir gezeigt, wo ich im Slalom stehe!«

Auch nach der Weihnachtspause konnte er beim Heimweltcup in Bad Gastein seine Klasse unter Beweis stellen. Nach einem verpatzten Qualifikationslauf und einer Laufbestzeit klassierte er sich auf Platz 8. für das Flutlichtfinale. Dort unterlag er dem späteren Doppel-Olympiasieger Benjamin Karl. Durch seine Leistung wurde Christoph für den Teambewerb am Folgetag aufgestellt, wo er mit seiner Kärntner Teampartnerin auf dem super 4. Platz landete. »Wir haben gemeinsam gekämpft und ich bin sehr stolz auf unsere Teamleistung!«, sagte Karner im Interview mit dem ORF.

Der Slalom ist die Paradedisziplin des Liebensdorfer, welcher durch die Olympischen Spiele nicht so sehr im Fokus steht, weil er in Italien kein Teil des Olympischen Programmes sein wird. Um daher bei Olympia dabei zu sein, müssen auch top Ergebnisse im Riesentorlauf erzielt werden und diese sollten im Januar folgen. Mit Platz 6. in Bulgarien und Platz 8. in Slowenien zeigte

Christoph, dass er auch im Riesentorlauf seinen Schwung gefunden hatte. Durch die starke Konkurrenz im Team ging sich trotzdem kein Startplatz für die Olympischen Spiele 2026 aus. Dies zeigte auch wie stark sich das österreichische Snowboardteam auch dieses Jahr wieder präsentierte. Für den Liebensdorfer wäre mindestens eine top vier Platzierung in dieser Disziplin nötig gewesen, wobei ihm das in Bulgarien beinahe passiert wäre. Dort verlor er im Viertelfinale um lächerliche 0,01 Sekunden. Dazu sagte er: »Mir war bewusst, dass es eng werden wird und deshalb wollte ich die so wichtige Ausfahrt ins Flache perfekt erwischen und genau dort ist mir dann der Schuh gebrochen! Dann bin ich auf den letzten zwei Toren wortwörtlich verhungert!«

Das Verpassen von Olympia war hart, aber dennoch gab es noch ein paar Chancen in den ausstehenden Weltcuprennen. Genau im letzten Einzelrennen in Deutschland sollte es dann so richtig funktionieren! Der Liebensdorfer kam von Lauf zu Lauf immer besser ins Rennen und musste sich nur im großen Finale dem Koreaner Lee Sangho geschlagen geben. Dennoch feierte er mit Rang zwei seinen größten Erfolg in seiner noch jungen Karriere. »Ich habe mir vor jedem Lauf den Druck rausgenommen und bin sehr stolz den ersten Schritt auf ein Weltcuppodest machen zu dürfen!« so Christoph.

Durch seine Leistungen ist Christoph nun Teil des Nationalteams und wird nächstes Jahr alles geben, um bei der anstehenden Heim-Weltmeisterschaft im Montafon dabei zu sein.



ERFOLGREICHER START IN DIE TENNISSAISON

TEXT: DANIEL OBERHAMMER, FOTO: GERALD ZETTEL

Mit großer Freude starteten wir im April in die neue Tennissaison des TC Rauden. Nach einem langen Winter war es endlich an der Zeit, die wärmeren Tage zu begrüßen und die Zeit wieder der geliebten Filzkugel zu widmen. Bereits Anfang April reiste eine Delegation des TC Rauden zum Trainingscamp nach Heiligenkreuz im Lafnitztal, um sich den letzten Schliff für die neue Saison zu holen.

Auftakt mit Trainingslager

Seit Mitte April wird auf der Tennisanlage in Rauden wieder fleißig aufgeschlagen. Mit der offiziellen Eröffnung der Tennissaison 2026 kehrte auch heuer wieder reges Vereinsleben auf die beiden Sandplätze zurück. Bereits Anfang April startete eine motivierte Abordnung des Vereins in ein mehrtägiges Trainingslager nach Heiligenkreuz im Lafnitztal. Im Mittelpunkt standen intensive Trainingseinheiten, der sportliche Feinschliff für die bevorstehende Saison sowie zahlreiche gemeinsame Aktivitäten. Neben Technik, Kondition und Matchpraxis kamen auch Spiel, Spaß und vor allem der Zusammenhalt nicht zu kurz. Das Trainingslager bot einmal mehr die perfekte Gelegenheit, sich optimal auf die neue Tennissaison vorzubereiten. Dass sich die intensive Vorbereitung bezahlt gemacht hat, zeigte sich Anfang Mai beim freundschaftlichen Vergleichskampf gegen unsere Tennisfreunde des TC Oberlabill. Neben dem sportlichen Vergleich stand vor allem die freundschaftliche Atmosphäre im Mittelpunkt. Spannende Begegnungen, Fairness und kameradschaftlicher Austausch prägten den Ver-

gleichkampf und unterstrichen einmal mehr die ausgezeichneten Beziehungen zwischen beiden Vereinen.

Aktives Vereinsleben

Auch in der heurigen Saison dürfen sich die Mitglieder wieder auf ein abwechslungsreiches Vereinsprogramm freuen. Fixpunkte im Vereinskalendar sind unter anderem der beliebte Triathlon sowie der traditionelle Adler-Cup, welche Jahr für Jahr einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt innerhalb des Vereins leisten. Darüber hinaus werden erneut interne Meisterschaften im Doppel ausgetragen. Zusätzlich sorgt die vereinsinterne Rangliste während der gesamten Saison für spannende Duelle und sportlichen Ehrgeiz auf der Anlage.

Geselligkeit im Mittelpunkt

Neben dem sportlichen Wettbewerb kommt beim TC Rauden auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Für alle, die Tennis lieber in lockerer Atmosphäre genießen möchten, findet jeden Mittwoch ab 9

Uhr das beliebte »Pensi-Tennis« statt. Jeden Donnerstag ab 16 Uhr lädt außerdem der »Jour Fixe« zum gemeinsamen Spielen ein – ganz nach dem Motto: »Jeder spielt mit Jedem!«

Aktion für neue Mitglieder

Unter dem Motto »Vereinsmitglieder sind das Herzstück eines jeden Vereins« setzt der TC Rauden auch 2026 wieder ein starkes Zeichen für neue Mitglieder aus der Gemeinde. In dieser Saison entfällt für Neumitglieder die Einschreibgebühr in Höhe von € 100,-. Dadurch beträgt der Mitgliedsbeitrag für die ganze Saison lediglich € 75,-. Auf der Anlage stehen zwei Sandplätze zur Verfügung, die unkompliziert und schnell über eine App reserviert werden können. Mit sportlichem Ehrgeiz, gelebter Kameradschaft und zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten blickt der TC Rauden optimistisch auf die heurige Saison. Der Verein freut sich auf viele spannende Matches, gesellige Stunden und zahlreiche neue Gesichter auf der Tennisanlage in Rauden.





STIEFINGTAL DIE VORZEIGEREGION

Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich viel getan...



*Infoabend für
Landwirte in
Frannach:
Aktuelles aus der
Landwirtschaft
und Nutzung von
Gewässerrand-
streifen*

Foto: KLAR! Stiefingtal



*Interview Anten-
ne Steiermark –
Thomas Gritsch
bei Thomas
Axmann »AXI
on Air«!*

Foto: KLAR! Stiefingtal



*Pflanzentausch-
markt 2026 in
St. Georgen an
der Stiefing*

Foto: KLAR! Stiefingtal



Foto: KLAR! Stiefingtal



01

*Bild 01: Nachpflanzungsaktion
Billa St. Georgen mit den
Schüler:innen der
VS St. Georgen an der Stiefing*

Foto: KLAR! Stiefingtal



02

*Bild 02: Infoabend »Heizungstausch«
in Ragnitz*

*Bild 03: Bürgermeisteranradln mit
dem Ziel »Georgen-Gaudi« in
St. Georgen an der Stiefing*



03

Nähere Infos & Kontakt:

Thomas Gritsch
Tel.: 0664 / 200 1976
Thomas.gritsch@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

LEBENSRAÜME VERNETZEN. FÜR MENSCH UND UMWELT.

TEXT UND FOTO: REGIONALMANAGEMENT SÜDSTEIERMARK

Mit dem Begriff »Biotop« meinen wir umgangssprachlich einen Teich. Im biologischen Verständnis ist »**Biotop**« jedoch ein anderes Wort für »**Lebensraum**«. Wenn Biotope so miteinander verbunden sind, dass sich die dortigen Lebewesen zwischen den Biotopen fortbewegen können, spricht man von einem »**Biotopverbund**«. Egal ob Tiere, Pflanzen, Pilze oder Mikroorganismen: Fortbewegung ist für alle wesentlich, um langfristig zu überleben.

Wozu braucht es den Biotopverbund?

Der Mensch hat natürliche Lebensräume stark beeinflusst – auch negativ: Die Qualität der Biotope wird verschlechtert, sie werden zerstört oder voneinander abgeschnitten. Die überlebenswichtige Fortbewegung ist für Lebewesen also häufig

stark eingeschränkt. Mit jeder Art, die dadurch ausstirbt, geht auch ihre Ökosystemleistung verloren. Das ist zum Beispiel die Bestäubung von Nahrungspflanzen durch Insekten. Es geht damit also auch die menschliche Lebensgrundlage verloren. Hier setzt der Biotopverbund an: Ein Netzwerk, bei dem Lebensräume miteinander in Verbindung stehen, schützt heimische Lebewesen und ihre Ökosystemleistungen.

Wie funktioniert ein Biotopverbund?

Um einen Biotopverbund herzustellen, braucht es drei Teile: **Kernbiotope**, **Trittsteinbiotope** und **Korridorbiotope**. Kernbiotope sind die Lebensräume, in denen Lebewesen dauerhaft vorkommen. Um neue Reviere oder Fortpflanzungspartner*innen zu finden, muss ein Austausch zwischen Kernbiotopen möglich sein. Dazu müssen menschlich gemachte Hindernisse (z.B. Straßen, Siedlungsgebiete, ausge-

räumte Monokulturen) überwunden werden. Hier helfen Verbindungselemente, die zwischen den Kernbiotopen liegen. Sie werden als Zwischenstation genutzt. Solche Verbindungselemente sind Trittsteinbiotope (punktuell, z.B. Gehölzinseln oder Tümpel) oder Korridorbiotope (linear, z.B. Hecken oder Fließgewässer).

Das Biotopverbund-Management

In unserer Region kümmert sich das Biotopverbund-Management mit lokalen Stakeholder*innen um den Erhalt und die Neuschaffung von Kernbiotopen, Trittsteinbiotopen und Korridorbiotopen. Egal ob Verein, Privatperson, Unternehmen oder Gemeinde – jede*r kann zum Biotopverbund beitragen und Lebensräume vernetzen. Für Mensch und Umwelt. Gleich unter rmsw.at/biotopverbund informieren und mit dem QR-Code alle Infos zum Biotopverbund in der Südweststeiermark per Video erhalten!



Das Biotopverbund-Management
Südweststeiermark auf Youtube!

ZUM ABSCHLUSS



GEBURTEN

Wir gratulieren zur Geburt ...

01 von **Sohn Luca**
Marina & Josef Smodich

von **Sohn Max**
Nicole Matzer & Franz Krenn



BABYPACKERL

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich bei Ihnen zu Hause willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.



JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

- 02 ■ **Kalcher Ludmilla**
- 03 ■ **Klinger Maria**
- 04 ■ **Stradner Maria**
- **Neuhold-Schmied Rosa**
- **Bauer Brigitte & Raimund**
- **Koch Brigitte & Gerhard**
- **Gnaser Johanna & Martin**
- **Stix Maria & Hubert**

01



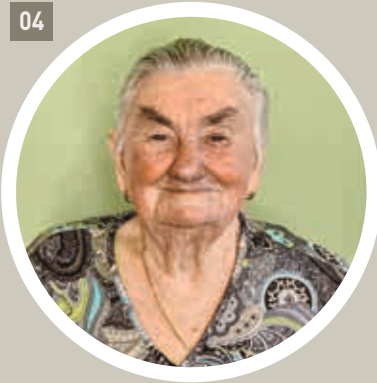
02



03



04



TODESFÄLLE

- **Johann Zirngast**
im 95. Lebensjahr
- **Anton Wagner**
im 75. Lebensjahr
- **Herbert Lang**
im 64. Lebensjahr

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung! Seien wir uns dessen bewusst!

Jeder weiß es, viele verharmlosen es und manche ignorieren es! Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer 1, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit permanent von der Straße abgezogen. Zunehmend kann man aber auch andere Ablenkungsfaktoren im Straßenverkehr erkennen wie zum Beispiel Musik hören, sich angeregt mit dem Anderen unterhalten, essen und trinken und vieles mehr.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von Pkw-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild.

Befragt man die Menschen, erhält man durchaus Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren. Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte dann nicht das Smartphone, sondern der Straßenverkehr sein.

Besonders Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Bewegen im Straßenverkehr möglich ist.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht.
- ✓ ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- ✓ PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ PRO.Bike-Fahrssicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutscheine sichern!

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Die steirische Kampagne "Augen auf die Straße" sensibilisiert seit 2017 –
www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ✦ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ✦ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ✦ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ✦ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ✦ Jede geplante Fahrtrichtungsveränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ✦ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.

Was gibt es aktuell?

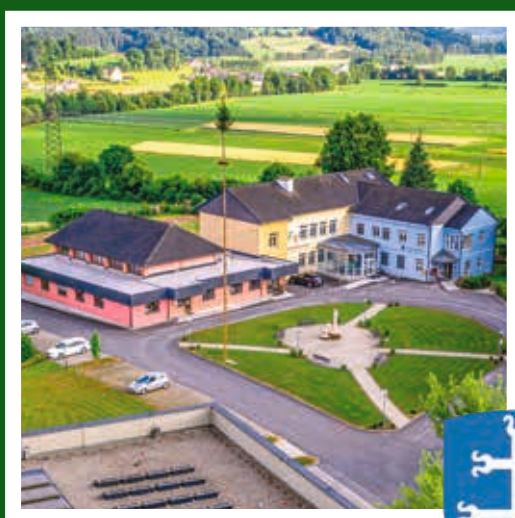
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at